

DRACULA: A COMEDY OF TERRORS

von **Gordon Greenberg** und **Steve
Rosen**

Übersetzung von **Thomas Kahry**

*Textbuch
(deutsch)*

Alle Rechte vorbehalten
Unverkäufliches Manuskript
Das Aufführungsrecht ist allein zu erwerben
vom Verlag

gallissas
theaterverlag und mediaagentur gmbh

Bitte beachten Sie folgende Hinweise: Dieses Buch darf weder verkauft, verliehen, vervielfältigt, noch in anderer Form weitergeleitet werden. Alle Rechte, insbesondere die der Übersetzung, Verfilmung und Übertragung durch Rundfunk, Fernsehen und sonstige Medien, sowie der mechanischen Vervielfältigung und der Vertonung, bleiben vorbehalten.

Dieses Buch darf zu Bühnenzwecken, Vorlesungen und sonstigen Aufführungen nur benutzt werden, wenn vorher das Aufführungsrecht einschließlich des Materials rechtmäßig von uns erworben wurde. Das Ausschreiben der Rollen ist nicht gestattet. Eine Übertretung dieser Bestimmungen verstößt gegen das Urheberrechtsgesetz.

Eintragungen dürfen ausschließlich mit Bleistift vorgenommen werden und müssen vor der Rückgabe entfernt sein.

Wird das Stück nicht zur Aufführung angenommen, so ist das Buch umgehend zurückzusenden an:

Gallissas Theaterverlag und Mediaagentur GmbH

Potsdamer Str. 87

10785 Berlin

Deutschland

Telefon 030 / 31 01 80 60 – 0

www.gallissas.com

DRACULA: A COMEDY OF TERRORS



von

Gordon Greenberg & Steve Rosen

(vage basierend auf Bram Stokers „Dracula“)

Deutsche Fassung: Thomas Kahry

Alle Rechte vorbehalten Unverkäufliches Manuskript
Das Aufführungsrecht ist allein zu erwerben vom Verlag

gallissas
theaterverlag und mediaagentur gmbh

HINWEISE ZU BESETZUNG UND GENDER:

Bitte beachten Sie, dass im Stück geschlechtsspezifische „Normen“ liebevoll im Stile der großen Comedy-Helden wie Charles Ludlum und Monty Python überhöht dargestellt werden, und dass in diesem Sinne alle Rollen von DarstellerInnen jeden Geschlechts, Alters oder Typs verkörpert werden können.

Die ursprüngliche Konzeption lautet wie folgt:

DARSTELLER*IN 1: HARKER/ DIE VEREHRER/ BOOTSMANN/ TOTENGRÄBER

DARSTELLER*IN 2: DR. WESTFELDT/ RENFIELD/ KAPITÄN / WOLF

DARSTELLER*IN 3: LUCY/ KITTY/ KUTSCHER / WOLF

DARSTELLER*IN 4: MINA/ VAN HELSING / WOLF

DARSTELLER*IN 5: DRACULA

PROLOG

SFX: MUSIK.

Die Darsteller 1-4 treten auf, jeder hält ein Buch in der Hand. (In Anlehnung an den Anfang des Films *Frankenstein* von James Whale aus dem Jahr 1931)

SCHAUSPIELER 2

Guten Abend!

SCHAUSPIELER 4

Die Theaterleitung hat uns gebeten eine kleine Warnung auszusprechen.

SCHAUSPIELER 3

Wir präsentieren Ihnen heute die Geschichte von Dracula.

SCHAUSPIELER 1

Einem blutrünstigen Monster, das hilflose Opfer in seine Gewalt bringt.

SCHAUSPIELER 2

Und ihnen das Leben aussaugt um sein eigenes zu verlängern.

SCHAUSPIELER 4

Es ist eine der außergewöhnlichsten Geschichten, die jemals erzählt wurden.

SCHAUSPIELER 3

Sie befasst sich mit den zentralen Themen des menschlichen Daseins:

SCHAUSPIELER 4

Dem Leben -

SCHAUSPIELER 2

Dem Sterben -

SCHAUSPIELER 1

Und einem heißen Typen, der sein T-Shirt auszieht.

SCHAUSPIELER 2

Die Geschichte umfasst eigentlich 418 Seiten. Unsere Darbietung fällt aber deutlich kürzer aus.

Sie schmeissen die Bücher in die Ecke.

SCHAUSPIELER 4
Gern geschehen!

SCHAUSPIELER 3
Dennoch versichern wir Ihnen, dass Sie entsetzt sein werden!

SCHAUSPIELER 1
Auf die eine oder andere Weise.

SCHAUSPIELER 3
Wenn Sie Ihre Nerven einer derartigen Belastung nicht aussetzen möchten, haben Sie jetzt noch die Möglichkeit...

SFX: DIE AUSSENTÜREN SCHLIESSEN SICH

SCHAUSPIELER 4
Nun gut, wir haben Sie gewarnt!

SFX: DONNERSCHLAG, PFERDEGETRAPPEL, WAGENRÄDER AUF DEM BODEN, HEULENDE WÖLFE, LAUTER WIND

SZENE EINS:

Schauspieler 1 zieht ein Jackett an, setzt sich eine Brille auf und wird zu ... JONATHAN HARKER. Er wendet sich an das Publikum und liest einen Brief vor, den er an seine Verlobte geschrieben hat. In der Zwischenzeit werden zwei Bänke in eine KUTSCHE verwandelt. Schauspieler 3 setzt sich einen Hut auf, legt sich ein Cape um und wird zum KUTSCHER.

HARKER

5. Oktober 1897. Meine geliebte Lucy, bitte verzeih die grässliche Schrift. Ich schreibe diesen Brief in einer Pferdewagenkutsche, die mich zum Haus meines Klienten in die Berge von Transsilvanien bringt.

Er sitzt auf dem "Rücksitz" der Kutsche und wird durchgerüttelt (was auf eine sehr holprige Straße hindeutet). Er hält sich an einer Aktentasche fest und schreit in Richtung Kutscher um den Wind zu übertönen.

HARKER

Entschuldigen Sie, Kutscher? Geht es vielleicht ein bisschen langsamer? Diese Straße ist furchtbar holprig. Mit meinen chronischen Schwindel- und Verdauungsproblemen, könnte es in Kürze kritisch werden.

KUTSCHER

(mit transsilvanischem Akzent)

Ja, dieser Weg hat es in sich. Nur schwer befahrbar.

HARKER

Ich habe recherchiert, aber ich konnte keine dieser Straßen auf der Karte finden.

KUTSCHER

Natürlich nicht!

Keiner, der hierher gereist ist, kam jemals zurück.

SFX: LAUTES WIEHERN DER PFERDE

HARKER

Wie bitte?

KUTSCHER

Hier gibt es seit Jahrhunderten nichts als Tod, Zerstörung
und Unheil!

SFX: LAUTES WIEHERN DER PFERDE

HARKER

Geht es den Pferden gut?

KUTSCHER

Bestens.

Ich habe sie nur darauf abgerichtet meinem Text etwas mehr
Dramatik zu verleihen.

SFX: DIE PFERDE WIEHERN WIEDER

KUTSCHER (CONT'D)

Manchmal übertreiben sie's.

HARKER

Ich hoffe jedenfalls sie halten durch. Ich muss dringend zur
Burg. Ich habe sehr wichtige Geschäfte mit Graf Dracula zu
erledigen.

SFX: LAUTES WIEHERN DER PFERDE

KUTSCHER

Graf Dracula? Um Himmels Willen, setzen Sie auf keinen
Fall einen Fuß in diese unselige Burg!

HARKER

Ach, ich finde an jeder Behausung etwas Positives. Das ist
mein Job. Ich bin Immobilienmakler.

SFX: PFERDESCHNAUBEN. DAS GETRAPPEL STOPPT. WIND WEHT DURCH
DIE BÄUME.

HARKER (CONT'D)

Warum bleiben die Pferde stehen?

KUTSCHER

Sie spüren Gefahr. Vermutlich die menschenfressenden Wölfe.
Sie müssen den Rest des Weges zu Fuß gehen.

HARKER

Zu Fuß?

KUTSCHER

Es ist nicht mehr weit. Vielleicht werden sie es schaffen.

Harker steigt langsam aus der Kutsche.

HARKER

Und was ist mit den Wölfen?

KUTSCHER

Versuchen Sie's damit!

Der Kutscher zieht einen kleinen Knoblauchzopf aus seiner Tasche und wirft ihn Harker zu.

HARKER

Knoblauch?

KUTSCHER

Vom Bauernmarkt in Bukarest.

Gott steh Ihnen bei!

(kurze Pause)

Und bitte ... vergessen Sie nicht auf meine 5-Sterne-Bewertung!

SFX: DONNER. BLITZ.

SCHAUSPIELER 2

Jonathan Harker bahnte sich seinen Weg
durch die Wälder der Karpaten.

SCHAUSPIELER 4

Aus dem Dickicht konnte er gelb leuchtende Augen sehen ...

SCHAUSPIELER 2,3,4 richten leuchtende Augen auf Harker.

SCHAUSPIELER 3

... die ihn hungrig anstarrten.

SCHAUSPIELER 4

Und er vernahm bedrohliches Knurren.

Alle KNURREN bedrohlich.

SCHAUSPIELER 3
Voller Angst zitterte er ...

SCHAUSPIELER 4
... wie Margaret Thatcher auf einem Zahnärztekongress.

SCHAUSPIELER 2
Und gerade als die Wölfe in Begriff waren ihn zu attackieren...

STÄRKERES KNURREN

HARKER
(angsterfüllt)
Braves Hündchen. Gutes Hündchen. Wie wär's mit ein bisschen
frischem Knoblauch?

SFX WIMMERNDE WÖLFE, DIE DAS WEITE SUCHEN

HARKER (CONT'D)
(ruft ihnen nach)
Nicht? Der ist vom
Bauernmarkt! Huh. Wie seltsam.

SCHAUSPIELER 2
Nachdem die Luft rein war, setzte er seinen Weg fort und ge-
langte schließlich zur Burg ...

SCHAUSPIELER 3
... die er im Nebel erblickte.

Schauspieler 2 und 3 sprachen Harker mit Nebel aus einer Dose
an.

SCHAUSPIELER 3 (CONT'D)
Ein riesiges gotisches Bauwerk ohne Fenster ...

SCHAUSPIELER 4
... wodurch kein Lichtschimmer nach Innen dringen konnte ...

SCHAUSPIELER 2
... und deren zerbrochene Zinnen eine Linie von Spitzen in den
Himmel zeichnete.

HARKER
Tatsächlich. Der Kutscher hatte Recht. Diese Burg ist
wirklich grässlich. Ich verstehe warum der Graf
umziehen möchte. Nun gut, dann mal los...

Er streckt seinen Finger in die Höhe und drück die ...

SFX: TÜRKLINGEL

SCHAUSPIELER 2
Und gleich hinter der Türe –

SCHAUSPIELER 3
Ganz in Schwarz –

SCHAUSPIELER 2
Stand niemand geringerer als –

SFX: TÜRKNARREN ...

... als sich das Tor öffnet und damit der Blick auf GRAF DRACULA freigegeben wird. Ein sexuell geladener Vampir-Rockstar in engen Hosen und Weste.

DRACULA
Graf Dracula. Freut mich, Sie kennenzulernen.

MUSIK.

Er schreitet in Zeitlupe die Bühne hinunter, als wäre am Laufsteg der Pariser Fashionweek.

Schauspieler 3 und 4 richten effektvollen Sprühnebel auf ihn.

DRACULA (CONT'D)
Alexa, mach die Musik leiser.

DIE MUSIK WIRD LEISER.

DRACULA (CONT'D)
Mr. Harker.

HARKER
Wie schön, endlich hier zu sein. Es war eine lange Reise.

Dracula schüttelt seine Hand und Harker windet sich vor Schmerzen.

HARKER
Das war... ein ganz schöner Weg.

DRACULA

Willkommen in meinem Haus. Ich möchte Sie darauf hinweisen, dass Sie ohne Zwang und aus freiem Willen eingetreten sind.

SFX TÜRSCHLIESSEN - WIE EIN BANKTRESOR DER ENDGÜLTIG VER-
SCHLOSSEN WIRD

HARKER

Das ist eine eigenartige Begrüßung.

DRACULA

Eine Frage der Haftung.

HARKER

Apropos, ist Ihr Anwalt auch hier? Für die Unterzeichnung, meine ich.

DRACULA

Ich konnte keinen finden, der auf meine Tagesplanung Rücksicht nehmen wollte.

HARKER

Ja, ich habe mich allerdings auch gefragt, weshalb wir uns so spät treffen müssen. Es ist ein bisschen... unorthodox, nicht wahr?

DRACULA

Ich bin eigen. Um ehrlich zu sein war ich gerade mitten in meinem Morgen-Workout.

HARKER

Morgen? Es ist kurz vor Mitternacht.

DRACULA

Ich bin Langschläfer.

(das Thema wechselnd)

Wie unhöflich, wo sind denn meine Manieren? Darf ich Ihnen etwas zu Trinken anbieten? Oder zu Essen?

Dracula zieht Harker aufreizend die Jacke aus.

HARKER

Sie haben nicht zufällig irgendetwas glutenfreies, veganes, gentechnikfreies und BIO-Zertifiziertes aus ökologischer Haltung?

DRACULA

(zu sich)

Es geht nichts über anspruchslöse Gäste.

(zu Harker)

Sie haben Glück. Ich bin reichlich ausgestattet mit über-
teuerten Waren vom Bauernmarkt.

HARKER

Wie schön. Von dort hatte mein Kutscher auch diesen frischen
Knoblauch. Hier!

Er zieht den Knoblauch aus der Tasche. Dracula schreckt zu-
rück und ZISCHT.

HARKER (CONT'D)

Geht es Ihnen gut, Graf Dracula?

DRACULA

Ja. Es ist nur ... eine Allergie.

HARKER

Oh. Das macht Kochen bestimmt zur
Herausforderung, nicht wahr?

DRACULA

Keineswegs! Ich backe.
- Lieber süß als herzhaft!

HARKER

Schön. Ich bin sicher, Frau Dracula
weiß das sehr zu schätzen.

DRACULA

(bedrückt)

Es gibt keine Frau Dracula.

SFX: HEULEN EINES EINSAMEN WOLFES

HARKER

Oh. Bitte entschuldigen Sie die voreilige Annahme.

DRACULA

Nicht doch! Selbstverständlich haben Sie das angenommen.

MUSIKEINSATZ.

DRACULA (CONT'D)

Ich bin unfassbar begehrenswert.

RATSCH - Dracula reißt sich seine Weste vom Leib und beginnt mit nacktem Oberkörper mit seinen Fitnessbändern zu trainieren.

DRACULA (CONT'D)

Ich habe jede einzelne Frau in Rumänien vernascht, aber immer noch nicht die Richtige gefunden.

HARKER

Es ist wohl eher ein kleines Land, nehme ich an.

DRACULA

Voll kleingeistiger Leute. Wie lange kann ein Mann über Hühnerställe und Borschtsch sprechen? Ich sehne mich nach einer Person, die mich herausfordert; die es mit mir aufnehmen kann, die mir gleich-gesinnt ist! Deren Charakterstärke das Beste aus mir herausholt.

(kurzer Moment)

Und natürlich muss sie geil aussehen.

Das ist es, wonach ich mich zutiefst sehne, Mr. Harker. Nach der Liebe, der Zuwendung, dem Aroma dieser einen besonderen Person.

HARKER

Dem Aroma?

DRACULA

Entschuldigung, der Aura dieser einen besonderen Person.

HARKER

Also in London mangelt es nicht an Singles! Sorgen wir dafür, dass Sie schleunigst dorthin kommen. Ich habe hier alle Dokumente damit sie ihre fünf neuen Immobilien in wenigen Sekunden ihr eigen nennen können.

DRACULA

Wunderbar.

Sie setzen sich nebeneinander. Harker unterbreitet ihm einen dicken Stapel juristischer Papiere zur Unterschrift.

HARKER

Ich brauche nur hier unten Ihre Unterschrift.

Er reicht Dracula einen Stift und zeigt auf die Stellen wo er unterschreiben soll.

HARKER

Hier. Hier. Hier. Hier.

DRACULA

Ich lese es nichtmal.

Er blättert eine Seite um.

HARKER (CONT'D)

Hier. Hier. Hier. Hier die Initialen...

Eine andere Seite.

HARKER (CONT'D)

Hier.

Wunderbar. Und da wäre noch die Kleinigkeit ... mit dem Scheck.

DRACULA

Ah ja, den habe ich vorbereitet.

SFX: CHIMES-KLANG. Dracula zieht wie von Zauberhand einen Scheck aus dem Nichts.

HARKER

(geifernd)

Die Firma dankt! Recht viele Nullen hier, was?

DRACULA

Fürwahr. Seit den punischen Kriegen sind die Immobilienpreise in die Höhe geschossen.

HARKER

(zu heftig lachend)

Punische Kriege! Witzig! Ja, für manche Häuser muss man sich schon ziemlich ausbluten.

DRACULA

Ja, ausbluten.

SFX: POLTERN

HARKER

Graf. Ich will nicht neugierig erscheinen, aber ich bin es.
Wofür braucht jemand fünf verschiedene
Behausungen in London?

DRACULA

Investitionen. Ich möchte einen Stützpunkt in allen guten Bezirken haben.

HARKER

Ich bewundere ihren Geschäftssinn. Darf ich fragen, welcher Arbeit Sie nachgehen?

DRACULA

(ablenkend)

Ihr Engländer seid alle besessen von der Arbeit.

Dracula beugt sich verführerisch hinter ihn und bewundert seinen Hals.

DRACULA

Darf ich fragen, welchen Vergnügungen Sie nachgehen?

Harker versucht gelassen zu bleiben, trotzdem er Draculas feurigen Blick spürt.

HARKER

Ach, das Übliche. Ein aufgeräumter Schreibtisch macht mich glücklich. Eine Tasse Tee, nicht zu heiß. Hand-Desinfektionsmittel, egal welche Marke.

DRACULA

Klingt als wären Sie eine Spaßkanone.

HARKER

(versucht zu lachen)

Hahahahaha...

(dann-)

Oh, leider nicht. Das gibt mir meine Verlobte gerne zu verstehen. Sie ist viel abenteuerlustiger als ich.

DRACULA

Ach ja?

WUSCH! Dracula schwenkt seinen Arm über Harker, der sich nach vorne beugt als Draculas Bein über ihn hinweg fliegt. Harker springt auf, ohne all das zu merken.

HARKER

Ja, sie ist ständig auf Achse und erforscht düstere verlassene Orte, sammelt exotische Pflanzen und Artefakte und treibt andauernd irgendwelchen Unfug.

DRACULA

Klingt als wäre sie furchtlos.

HARKER

Das ist sie! Ich habe keine Ahnung, was sie an mir findet.

Er zieht ein kleines gerahmtes Foto von ihr heraus. Dracula ist hingerissen.

HARKER (CONT'D)

Hier. Das ist sie. Ein wundervoller Anblick, nicht wahr?

MUSIK.

DRACULA

Sie ist herausragend.

Dracula nimmt das Foto und geht damit wie gebannt auf die andere Seite der Bühne.

HARKER

Ja, und mutiger als die Vernunft erlaubt. Wir haben uns als Kinder kennengelernt. Als ich im See hinter unserer Schule ins Eis eingebrochen bin. Sie hat mich gerettet.

Ich wäre an Unterkühlung gestorben wenn sie meine Schreie nicht gehört hätte.

DRACULA

Unglaublich.

HARKER

Es scheint als wäre sie von Gefahr regelrecht angezogen.

Harker prüft die Dokumente und stempelt sie ab.

DRACULA

Dieser Hals. So etwas habe ich seit mindestens tausend Jahren nicht mehr gesehen.

HARKER

Bitte?

DRACULA

(starrt auf das Foto)

Diese Haut. Ein makelloser Hals.

Sie sieht mir nach B-Positiv aus, richtig?

Harker bleibt agil und gesprächig, ist aber von seinen Papieren etwas abgelenkt.

HARKER

Oh ja, sie ist ziemlich optimistisch. Das ist das, was die Leute an ihr lieben.

DRACULA

Und ihren Hals.

Harker geht auf Dracula zu.

HARKER

Sie wiederholen sich.

DRACULA

Wo schläft sie?

HARKER

Wie bitte?

DRACULA

Ich meine... Wo lebt sie?

HARKER

Im Haus ihres Vaters in Whitby, hoch oben auf der Klippe mit Blick auf die Nordsee. Es ist atemberaubend.

DRACULA

Das klingt fantastisch.

HARKER

Ich wünschte nur ihr Vater würde sein seltsames Projekt endlich aufgeben. Für die Rehabilitation geistig abnormer Rechtsbrecher.

DRACULA

Geistig abnorm?

Harker nimmt das Foto wieder an sich, küsst es und packt seine Sachen, um zu gehen.

HARKER

Geisteskranke, sie leben mit ihm und seinen Töchtern im Haus. Er ist spezialisiert auf schwachsinnige Individuen mit hoher Empfänglichkeit für Suggestionen und dunkle Mächte.

DRACULA

Interessant.

HARKER

Ansonsten gibt es nicht viel in der Stadt, außer einem Friedhof und Withering Manor.

DRACULA

Withering Manor?

HARKER

Ein Geisterhaus, das keiner kaufen will. Ich versuche es seit Jahren anzubringen.

DRACULA

Tatsächlich? Was kostet es?

HARKER

So gut wie nichts. Niemand will die Renovierung auf sich nehmen ... oder die Schreie in der Nacht.

DRACULA

Ich nehme es.

SFX: DONNERSCHLAG

SZENE ZWEI:

SFX: NEBELHORN, SCHLAGENDE WELLEN, LAUTER WIND

Darsteller 2 steht auf einer Bank und hält ein Schiffsrud, Darsteller 1 wirft sich einen mit Seetang bedeckten Poncho über. Schauspieler 3 und 4 halten Sprühflaschen in der Hand und sprühen Wasser in Richtung der Szene.

KAPITÄN

(schreit über den Sturm hinweg)

Bootsmann! Wir nähern uns dem Auge des Sturms. Mast heben und Obersegel setzen!

BOOTSMANN

(ebenfalls über den Sturm schreiend)

Was sagten Sie, Captain?

KAPITÄN

Ich sagte, wir nähern uns dem Auge des Sturms!

BOOTSMANN

Was? Ich kann Sie nicht hören!

KAPITÄN

Dieser verdammte Regen prasselt so heftig herunter!

Schauspieler 3 und 4 spritzen direkt auf den Kapitän.

KAPITÄN

(zu den Schauspielern)

NICHT SO HEFTIG!

Schauspieler 3 und 4 gehen verlegen ab.

BOOTSMANN

Wie war das, Sir?

KAPITÄN

Egal! Wie lautet der heutige Bericht?

BOOTSMANN

Aufgrund starker Winde wurde das Volleyball-Spiel abgesagt.

KAPITÄN
Was sonst?

BOOTSMANN
Und ... die Boardküche ist geschlossen.

KAPITÄN
Verdammt.

BOOTSMANN
Und Sie müssen die Leinen ab jetzt selbst lösen, mit Verlaub,
Sir.

Der Wind legt nochmals zu und der Sturm tobt.

KAPITÄN
Was soll der Unsinn? Wir brauchen alle
Hände an Deck!

BOOTSMANN
Sir, den Männern geht es nicht gut!

Der Wind heult.

KAPITÄN
Was soll das heißen?

BOOTSMANN
Sie sind alle krank geworden!

KAPITÄN
Wie krank?

BOOTSMANN
Tot, Sir. Bis zum letzten Mann!

KAPITÄN
Jeder einzelne?

BOOTSMANN
Alle außer euch, mir und dem Passagier.
Er hat den ganzen Tag geschlafen. Genau genommen hat er nur
geschlafen, seit wir auf See sind. Ich vermute er hat es mit
seinen Beruhigungstabletten ein wenig übertrieben.

Der Wind nimmt erneut zu und der Sturm tobt.

KAPITÄN

Bei Gott, dann bring ihn an Deck. Der Wind nimmt zu und wir werden überflutet. Ich weiß nicht wie lange wir diesen Windböen noch standhalten können.

BOOTSMANN

Aye, aye, Captain!

DER SOUND STOPPT. LICHTWECHSEL.

KAPITÄN

Logbuch des Kapitäns. 11. Oktober 1897.

Mit zitternder Hand und knurrendem Magen versuche ich die Chronik der schrecklichen Ereignisse an Board der SS Stoker zu dokumentieren. Als das Schiff in die Ostsee auslief waren 36 Seelen an Board. In den folgenden Wochen erlagen jedoch alle einer mysteriösen Krankheit des Blutes, die keinerlei Spuren hinterließ, abgesehen von winzigen Bisspuren am Hals. Ich gehe davon aus, das dies in Zusammenhang mit einer Flügeltierkrankheit steht, da es Berichte von der Sichtung einer Fledermaus gab, die von Kabine zu Kabine geflogen ist.

Der einsame Passagier unter Deck ist seit Tagen nicht mehr aufgetaucht. Ich habe unseren Bootsmann geschickt um nach ihm zu sehen, aber er kam nie zurück. Ich fürchte, dass die beiden das gleiche Schicksal ereilt hat, wie den Rest der Mannschaft. Ich bin nun alleine am Steuer dessen, was man nur noch als Geisterschiff bezeichnen kann.

Sollte mein wässriges Ende nun gekommen sein, sagt meiner Ehefrau und meiner Geliebten dass sie die einzige Frau war, die mir jemals etwas bedeutet hat.

SFX: EINE RIESIGE WELLE BAUT SICH VOR IHM AUF

KAPITÄN (CONT'D)

Oh nein. Kann das sein? Eine Mauer aus Wasser? Sie kommt ... die große Welle ... Ich sinke ehrenhaft mit meinem Schiiiihhh--

SFX: EIN SAUGENDES GERÄUSCH, die Szene wechselt abrupt zu:

SZENE DREI:

WHITBY, GROSSBRITANNIEN; SCHLAFZIMMER IN WESTFELDT'S HAUS

LUCY WESTFELDT, eine liebreizende junge Engländerin (und Mächtegern-Entdeckerin) liest aus einem nassen, ledergebundenen Logbuch, während MINA WESTFELDT, ihre etwas eigenartige Schwester, Sand aus Lucys Haaren klaubt.

LUCY

Ich sinke ehrenhaft mit meinem Schiiihhh-

MINA

Lucy, deine Haare sind so wunderschön. Ich wünschte ich wäre nicht mit diesen roten Zotten gestraft.

LUCY

Unsinn, Mina, deine Haare sind genauso so schön wie meine.

MINA

Nicht doch! Du hast Mutters Schönheit geerbt.
- Alles was ich geerbt habe sind Plattfüße und Minderwertigkeitskomplexe.

LUCY

Das stimmt nicht. Du bist mutig und hast keine Scheu deine Meinung zu sagen.

MINA

Vermutlich hab ich deshalb kein Glück in der Liebe.
Ach, bis zur Party bekomme ich diesen ganzen Sand nie heraus.
Ich hoffe deine Strandexpedition war es wenigstens wert.

LUCY

Oh ja. Als dieses Schiffswrack angespült wurde, kam es mir vor, als wäre ich direkt in eine Abenteuergeschichte eingetaucht. Fühl mal! Das Logbuch des Kapitäns ist noch nass.

MINA

Was steht denn sonst noch drin? Du weißt dass ich nicht lesen kann.

LUCY

Ich sinke ehrenvoll mit meinem „Schiiihhh.“

MINA

(fasziniert)

Was ist sein „Schiiihhh“?

LUCY

Da endet es.

MINA

Was glaubst du meinte er damit? „Sinken mit seinem Schiiihhh...“

LUCY

Oh, Schwester. Liebes. Verstehst du...
Niemand hat überlebt!

MINA

(beängstigt)

Schaurig! Stand sonst noch etwas drin?

LUCY

Nein. Nur ein paar Bleistiftskizzen von
nackten Meerjungfrauen und einem seltsamen Schiffsjungen.

Sie dreht das Logbuch der Länge nach, um die Zeichnung zu bewundern, als wäre es ein doppelseitiges Poster in der Mitte einer Zeitschrift.

MINA

(fast zu Tränen gerührt)

Oh, wieder ist der Welt ein Künstler abhanden gekommen.

LUCY

Schau! Hier hinten ist eine Liste der Fracht!

MINA

Das klingt interessant.

LUCY

Etwas matschig, aber in der letzten Zeile steht anscheinend ...
sechs Säрге ... voller Erde ... unterwegs nach Withering Manor.

MINA

Dieses schreckliche verlassene Haus am anderen Ende der
Stadt? Hat Jonathan das nicht eben erst verkauft?

LUCY

Ja, an einen Mann aus Transsilvanien. Er muss auf dem Schiff gewesen sein.

MINA

Ich hoffe Jonathan hat den Scheck rechtzeitig eingelöst.

RENFIELD, ein zerzauster psychiatrischer Patient tritt als Butler gekleidet ein. Er trägt eine ungebundene Zwangsjacke.

RENFIELD

Verzeihung, Miss Lucy. Ich möchte nicht stören, aber Mr. Har-ker ist soeben eingetroffen. Soll ich ihn hochschicken?

LUCY

Ja. Danke, Renfield.

MINA

Danke, Renfield.

LUCY

Übrigens, du machst großartige Fortschritte. Es scheint als würden Vaters Behandlungen tatsächlich funktionieren.

RENFIELD

In der Tat, Ma'am. Ich habe fast eine Woche lang kein einziges Insekt mehr gegessen.

LUCY

Wunderbar.

RENFIELD

Oh da! Eine Spinne!

MINA

Wo?

RENFIELD

Auf Ihrem Rücken!

Mina gerät in Panik, schreit, läuft durch den Raum und versucht, die Spinne loszuwerden. Renfield verfolgt sie geifernd.

MINA

Mach sie weg! Mach sie weg!

Renfield fängt die Spinne und stopft sie keuchend in seinen Mund.

LUCY

Ich dachte du wärst auf gutem Wege.

RENFIELD

(schmatzend)

Heute ist Cheat-Day.

Renfield geht. Jonathan kommt herein.

HARKER

Ist hier alles in Ordnung?

MINA

Tut mir leid, Jonathan. Meine Nerven sind etwas mit mir durchgegangen, weil-

HARKER

Oh Gott sei Dank, Lucy, dir geht es gut. Bist du so weit?

LUCY

Natürlich Liebling.

MINA

Mir geht es auch gut, danke.

HARKER

(nimmt sie kaum wahr)

Großartig, Mina.

(Lucy betrachtend)

Liebling, du bist nicht mal angezogen. Laut Zeitplan müssen wir in drei Minuten unten sein! Wie sieht das aus, wenn wir zu unserer eigenen Verlobungsfeier zu spät kommen?

LUCY

So, als wäre unsere Leidenschaft derart feurig, dass wir einfach durchgebrannt sind. In ein fernes Land, wo wir nur von Beeren und Liebe leben. Wie in einer dieser Abenteuergeschichten. Wäre das nicht etwas?

HARKER

Etwas gefährlich! Weißt du wieviele Parasiten in ungewaschenen Beeren stecken? Komm jetzt, gehen wir!

LUCY

Ich hab es ja nicht wörtlich gemeint. Ich wünsche du würdest dich mal entspannen, Liebling.

HARKER

Es tut mir Leid. Ich versuche es ja, wirklich.

LUCY

Ich weiß, Schatz.

(kokett)

Vielleicht versuchen wir's heute einmal ohne die Masche.

Sie löst seine Masche.

HARKER

Lucy, die hab ich gerade gebunden.

LUCY

Komm schon, das ist lässig. Du siehst so hübsch aus.

HARKER

Mach dich nicht lustig.

LUCY

Tu ich nicht. Ich will nur dass du ein bisschen locker wirst.
Gib mir einen Kuss.

HARKER

Ich weiß nicht ob das dazu beiträgt dass ich ...

Lucy küsst ihn.

HARKER (CONT'D)

Ooh, das war schön. Gibt mir die zukünftige Mrs. Harker vielleicht noch einen zweiten?

Sie küssen sich etwas leidenschaftlicher.

HARKER

(überwältigt)

Wir sind sehr ungezogen, nicht wahr? Tut mir leid, Mina.

MINA

Passt schon. Ich sehe gerne zu.

HARKER

(zu Lucy)

Warum sind deine Haare voller Sand?

Er klaubt den Sand liebevoll heraus.

LUCY

Ich war letzte Nacht am Strand. Auf der Suche nach Objekten vom Schiffswrack!

HARKER

In der Nacht? Bist du verrückt? Dort gibt es alle möglichen Rüpel und Schläger. Die tauchen immer auf sobald ein Schiff strandet.

LUCY

Jonathan, es ist süß, dass du dir Sorgen machst. Aber es gibt überhaupt keinen Grund so ängstlich zu sein.

HARKER

Ich kann nicht anders. Ich mache mir Sorgen um deine Sicherheit. Eine Frau sollte nach Einbruch der Dunkelheit nicht mehr alleine unterwegs sein.

LUCY

So ein Unsinn.

HARKER

Außerdem geht mir diese Sache nahe. Mein unfassbar reicher Klient Graf Dracula war auf diesem Schiff.

MINA

Ein Graf? Ist er Single?

HARKER

Das war er. Aber offenbar ist er mit dem Schiff untergegangen.

MINA

Kommt er heute zur Party?

HARKER

Ähh ... vermutlich nicht.

MINA

Warum passieren die schlimmen Dinge immer mir?

HARKER

Es ist wirklich tragisch. Er schien ein wirklich netter Kerl zu sein. Ich habe ihn sogar für heute Abend eingeladen. Er hat sich so darauf gefreut, dich kennenzulernen, Lucy.

MINA

(verärgert)

Klar! Was sonst?

HARKER

Er war von deiner Hautpflege zutiefst beeindruckt.

LUCY

Pflege? Ich benutze nur Seife und Wasser!

HARKER

Natürlich, Schönheit von innen und außen. Der einzige Vorteil ist, ich kann das grässliche alte Withering Manor und die ganzen Immobilien in London jetzt nochmal verkaufen. Doppelte Kommission!

LUCY

Wie schön!

MINA

Juhu! Noch mehr fabelhafte Dinge, die meiner Schwester widerfahren. Das einzige, was mir widerfährt, ist dass ich noch ein weiteres graues Haar entdeckt habe, hier unten bei meiner...

LUCY

Mina!

MINA

Hmmmm?

LUCY

Lässt du uns einen Moment alleine?

MINA

Natürlich.

Lucy und Jonathan küssen sich auf dem Bett. Mina beobachtet sie.

LUCY
Alleine!

MINA
Oh, ja. Ich gehe dann schon mal runter zur Party.

LUCY
Wunderbar.

MINA
Es sind ziemlich viele hübsche Herren da. Einige deiner ehemaligen Verehrer, um genau zu sein.

LUCY
Viel Spaß!

MINA
(kreuzt die Finger)
Ich hoffe ein paar davon sind scharf auf eine Lückenbüßerin.

LUCY
Mina!

MINA
(sofort)
Bin schon weg.

Mina geht. Harker betrachtet Lucys Haare.

HARKER
Schatz?

LUCY
Ja?

HARKER
Sind das Algen?

Er zieht die Algen aus den Haaren, sie umarmt ihn.

LUCY
Lass nur. Die Leute werden denken wir haben uns am Strand herumgewälzt.

HARKER

Es regnet und hat sechs Grad. Da würden wir für eine Woche im Krankenbett landen.

LUCY

Gegen eine Woche mit dir im Bett hätte ich nichts einzuwenden, Jonathan.

Sie wird immer anzüglicher. Er springt hoch.

HARKER

Du bist ein Teufel, wirklich. Aber das geht jetzt nicht!

LUCY

Warum nicht?

HARKER

Wir haben das Haus voll wichtiger Gäste, die auf uns warten. Manche hatten eine wirklich lange Anreise.

Renfield streckt seinen Kopf hinein.

RENFIELD

Hat jemand Ameise gesagt?

LUCY UND HARKER

Nein!

Renfield zieht den Kopf wieder zurück.

HARKER

Liebling, bitte.

LUCY

Dann geht es also heute Abend nur um diese wichtigen Personen?

HARKER

Lucy, du weißt du bist die wichtigste Person in meinem Universum. Du bist meine Zukunft. Ich liebe dich.

LUCY

Und ich dich, mein Schatz.

HARKER

In Krankheit und Gesundheit, bis dass der Tod uns scheidet.

SFX: DONNER, BLITZ

SZENE VIER:

SALON DES WESTFELDT-HAUSES

MUSIK

Der konservative und etwas sexistische Vater von Lucy und Mina, DR. WALLACE WESTFELDT, richtet das Wort an seine Gäste. Mina steht mit einem Fächer in der Hand schüchtern neben ihm.

DR. WESTFELDT

(klopft auf ein Glas)

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde und Kollegen. Für alle, die mich noch nicht kennen, ich bin Dr. Wallace Westfeldt, glücklicher Vater der Braut und Herr dieses Hauses.

(Hält ein Tablett mit Hors d'Ouvres in die Höhe)

Hatte schon jeder von ihnen ein Käsebällchen? Sie wurden heute früh frisch zubereitet von meinen Angestellten, die gleichzeitig meine psychiatrischen Patienten sind.

Aber, wenn ich bitten darf - sie lernen gerade sich in der gehobenen Gesellschaft zu integrieren. Also lassen Sie ihnen bitte die gleiche erbärmliche Behandlung zukommen, wie jedem anderen im Dienstleistungsgewerbe! Prost!

SFX: Mehr APPLAUS und Zustimmung. Die MUSIK setzt wieder ein.

MINA

Gut gemacht, Papa.

DR. WESTFELDT

Danke, Mina.

MINA

(entdeckt die VEREHRER off-stage)

Oh, wen haben wir denn da? Whitbys begehrteste Junggesellen!

LORD CAVENDISH, LORD WINDSOR und LORD HAVEMERCY treten ein. Sie sind zwei PUPPEN, die zu beiden Seiten von Schauspieler 1 gehalten werden. Schauspieler 1 trägt einen Cowboyhut und falschen Schnurrbart.

DR. WESTFELDT

Wie schön! Warum stellst du mich nicht vor?

MINA

Natürlich, Vater. Das ist der charmante Lord Cavendish.

CAVENDISH

Sehr erfreut.

MINA

Und der hübsche Lord Windsor.

WINDSOR

Schön, Sie kennen zu lernen. Ich bin entzückt.

MINA

Und aus Amerika, der hochverehrte Lord Havemercy.

HAVEMERCY

Howdy!!

DR. WESTFELDT

Sehr erfreut. Es ist schön zu sehen, dass meine Tochter mit so viel Aufmerksamkeit bedacht wird.

WINDSOR

Die richtet sich eigentlich auf Ihre andere Tochter.

CAVENDISH

Lucy.

HAVEMERCY

Die Geile.

MINA

Aber Lucy ist nicht mehr auf dem Markt! Ich hingegen bin frei und verfügbar. Also wenn die Herren auch nur das geringste Interesse haben sollten--

DR. WESTFELDT

(bremsend)

Ist ja gut, ist gut. Subtil, Kleines. Subtil.

CAVENDISH

Und wo ist Ihre Schwester?

WINDSOR

Ich brenne darauf ihr meine Glückwünsche zu überbringen.

MINA

Darauf wette ich.

KITTY RUTHERFORD, eine ältere kleptomatische Geisteskranke, die als Dienstmädchen arbeitet, bietet Champagner an.

KITTY

Soll ich nachschenken?

DR. WESTFELDT

Kitty, bitte holen Sie Lucy und Jonathan. Sagen Sie den Tureltauben dass die ungeduldige Menge auf sie wartet.

KITTY

Ja, Dr. Westfeldt. Wollen'se sonst noch was?

DR. WESTFELDT

Mein Stethoskop bitte. Ich habe bemerkt, dass es nach unserer letzten Untersuchung weg war.

KITTY

Ja, Herr Doktor, Sir.

Langsam holt sie das Stethoskop aus ihrer Schürzentasche.

DR. WESTFELDT

Man kann schwerlich von mir erwarten, dass ich Sie ohne meine Instrumente von ihrer Kleptomanie heile, nicht wahr?

KITTY

Nein, Sir Doktor, Mister.

Sie will gehen.

DR. WESTFELDT (CONT'D)

Und meine Uhr, bitte.

Sie nimmt die Uhr aus ihrer Schürze und übergibt sie ihm verlegen.

KITTY

Wie ist die da reingekommen?

Beim Hinausgehen stiehlt sie die Uhr von Lord Windsors Handgelenk.

MINA

Ich finde Kitty macht ausgezeichnete Fortschritte.

WINDSOR

Dr. Westfeldt, wohnen wirklich all Ihre Patienten hier bei Ihnen im Haus?

DR. WESTFELDT

Ja. Und das ist wunderbar, oder?

CAVENDISH

Sind Sie denn nicht um die Sicherheit Ihrer Töchter besorgt?

DR. WESTFELDT

Meine Herren, Wahnsinn ist lediglich das Versagen der Gesellschaft Individualität anzuerkennen. Diese Menschen glänzen auf eine ganz eigene Weise.

MINA

Vater hat eine große Schwäche für Glänzendes.

DR. WESTFELDT

Das stimmt. Ich bin verrückt nach allen Dingen, die glitzern. Ich kann es nicht leugnen.

WINDSOR

Aber das ist doch gefährlich.

MINA

Glitzer?

HAVEMERCY

Nein, verrückte Leute.

MINA

Diese Menschen sind nicht verrückt, sie sind krank!

SFX: DIE MUSIK STOPPT ABRUPT. HUCH! Die Partygäste schnappen nach Luft, alles verstummt.

MINA

(voller Leidenschaft)

Sie leiden. Sie fristen ein einsames Dasein, und niemand ist in der Lage, ihren vollen Wert zu sehen. Sie werden übersehen, nicht gewürdigt und verurteilt - in einer Welt, die von Äußerlichkeiten besessen ist. Wenn also keiner von euch ihr Potenzial erkennt, dann ist auch keiner von euch würdig, sich mein Verehrer zu nennen.

HAVEMERCY

Das tun wir auch nicht.

MINA

Wie bitte?

HAVEMERCY

Nichts für Ungut, aber du bist wirklich nicht unser Typ.

WINDSOR

Um genau zu sein bist du niemandes Typ.

Sie alle LACHEN über Mina und es entsteht ein alptraumhafter Missklang.

MINA

Ihr Geier! Raus aus meinem Haus!

Die Junggesellen gehen und murmeln diverse Missbilligungen.

DR. WESTFELDT

Gut gemacht, Mina. Ich wusste gar nicht dass ein solches Feuer in dir steckt.

MINA

Ich auch nicht. Aber ich wünschte es würden andere Dinge in mir stecken.

DR. WESTFELDT

(hustend)

Mina.

MINA

Leider bin ich dazu verdammt mein Leben ungeliebt und alleine zu fristen.

SFX: WOOSH

DRACULA erscheint auf magische Weise im Raum, einen Kuchen in der Hand haltend.

DRACULA

Guten Abend. Erlauben Sie mir, mich vorzustellen. Ich bin Graf Dracula.

MUSIK: FUNKY VAMPIR-THEMA

Er besprüht sich selbst mit Sprühnebel aus der Dose, um seinem Auftritt mehr Dramatik zu verleihen.

MINA

(hingerissen)

Hallooo.

DRACULA

Ist dies das Westfeldt-Anwesen?

DR. WESTFELDT

In der Tat. Ich bin Dr. Westfeldt. Lucys Vater. Und auch von der da.

Mina kichert und macht einen Knicks.

MINA

Mina.

(stolz)

Ich habe alle rezessiven Gene.

DRACULA

Verzeihen Sie meine Verspätung. Ich bin neu in der Stadt.

MINA

Graf, darf ich Sie etwas fragen?

DRACULA

Natürlich! Ich spreche sehr gerne über mich.

MINA

Na ist das nicht mal eine erfrischende Eigenschaft bei einem Mann! Sind Sie ... alleine hier?

DRACULA

In der Tat.

MINA
(flüstert zum Himmel)
 Danke!

DRACULA
 Wo kann ich Lucy finden?

MINA
 Oh, sie und Jonathan knutschen oben. Unanständig! Unanständig! Nicht, dass ich prude wäre oder so. Ganz im Gegenteil. Ich reite seit Jahren ... auf Pferden.

Sie starrt Graf Dracula in die Augen und bläst ein Pferdegeräusch über ihre Lippen.

DRACULA
 Ich verstehe. Das hier habe ich für das glückliche Paar gebacken. Es ist eine Babka.

DR. WESTFELDT
 Oh, leider hat Jonathan einige ernährungstechnische...

DRACULA
 Ich weiß. Es ist glutenfrei, gewaltfrei, vegan, gentechnikfrei und BIO-zertifiziert aus ökologischer Haltung. Für den Rest von uns habe ich eine andere, mit Geschmack.

Sie nehmen Stücke und essen.

DR. WESTFELDT
 Exzellent.

MINA
 Oh. Mein. Gott. Sie sind unglaublich.

DRACULA
 Ich gebe mein Bestes. Ich habe eine extra Prise Salz verwendet. Gut für den Blutdruck.

DR. WESTFELDT
 Wirkt das nicht eher erhöhend?

DRACULA

Perfekt um die Süße auszugleichen. Marie Antoinettes Koch gab mir diesen Tipp bevor er seinen Kopf verlor.

DR. WESTFELDT

(kurz verwirrt, dann lachend)

Oh, er führt uns an der Nase herum. Vor Ihnen müssen wir uns in Acht nehmen! Ich werde Kitty bitten den Gästen etwas davon zu servieren.

Er verlässt den Raum. Dracula nimmt seinen Umhang ab.

MINA

Marie Antoinette? Wie alt sind Sie?

SFX: WOLFSHEULEN

DRACULA

Alt genug, um Schönheit wertzuschätzen, die man an unerwarteten Orten findet.

Er reicht Mina seinen Umhang, ihre Hände berühren sich.

MINA

(errötend, kichernd)

Oh, Graf. Ihre Hand ist so weich.

DRACULA

Gefällt Ihnen das? Das Geheimnis ist sich von der Sonne fernzuhalten.

Sie kichert. Dr. Westfeldt tritt mit Lucy und Jonathan wieder ein und tippt mit einem Löffel auf ein Champagnerglas, um die Aufmerksamkeit aller zu erregen.

DR. WESTFELDT

Mina, komm zu uns.

Sie stellt sich für die Rede neben ihren Vater und ihre Schwester.

DR. WESTFELDT (CONT'D)

Meine Damen und Herren, ich präsentiere Ihnen ... die Braut und den Bräutigam... meine liebe reizende Tochter Lucy Westfeldt und ihr Zukünftiger Jonathan Harker.

SFX: APPLAUS.

DR. WESTFELDT

Na, Jonathan, wie wäre es mit einem Toast?

HARKER

Oh, nein. Öffentliche Reden sind nichts für mich.

DR. WESTFELDT

Ach, was! Es ist deine Verlobungsfeier. Sag doch etwas!

Jonathan lächelt und hat Angst.

LUCY

Vater?

DR. WESTFELDT

Hmm?

LUCY

Es ist auch meine Verlobungsfeier.

DR. WESTFELDT

Ja, das stimmt.

Er erteilt ihr das Wort.

LUCY

Danke.

(zum Publikum)

Und danke Ihnen - dass Sie heute Abend hier sind, um mit uns zu feiern. Es ist schon komisch. Jonathan und ich kennen uns schon so lange, dass wir manchmal vergessen, dass wir noch gar nicht verheiratet sind. Seit wir Kinder waren ist er immer ein fester Bestandteil dieses Hauses gewesen. Meine Mutter hat immer gescherzt, dass wir eines Tages heiraten würden, und jetzt stehen wir hier. Was sagt man dazu? Ich wünschte nur, sie könnte bei uns sein, um es noch zu erleben. Aber ich weiß, dass sie jetzt auf uns herablächelt.

Mina wird traurig. Lucy ergreift ihre Hand.

LUCY (CONT'D)

Schon gut, Schwester. Ich habe ja dich.
Prost, allerseits.

SFX: HÖFLICHER BEIFALL

DR. WESTFELDT

Ran an die Gläser! Und falls irgendjemand an meiner anderen
Tochter Mina interessiert sein sollte: Alle Angebote werden
in Erwägung gezogen.

SFX: VERWIRRTER LANGSAMER APPLAUS.

Mina blickt in Richtung der wenigen Applaudierer und zeigt
voll verzweifelter Hoffnung auf sie. Westfeldt zieht sie weg.

DR. WESTFELDT (CONT'D)

Komm, Liebling. Begrüßen wir die Gäste.

Westfeldt, Lucy und Mina gehen hinaus, um mit anderen 'Gäs-
ten' zu sprechen.

DRACULA

Jonathan!

HARKER

Ich glaub's nicht! Dracula, alter Junge! Sie leben!

Dracula hebt Jonathan freudig in die Luft.

DRACULA

So weit würde ich nicht gehen.

HARKER

Ich dachte, jeder auf diesem Schiff wäre umgekommen!

DRACULA

Ich bin knapp entronnen.

HARKER

Unglaublich! Das müssen wir den Zeitungen mitteilen.

DRACULA

Nein, bitte. Es war erschütternd genug
es einmal zu durchleben.

HARKER

Natürlich. Aber was gäbe das für eine Schlagzeile! Unglaublich. Sie wären berühmt.

DRACULA

Ehhh... Ich führe gerne ein Schattendasein.

HARKER

Ich bin so froh Sie zu sehen. Trotz der Umstände sehen Sie wirklich ziemlich gut aus.

DRACULA

Bräuchte ich nicht vielleicht einen Haarschnitt? Ein wenig an den Spitzen?

HARKER

Da drüben ist ein Spiegel, falls Sie nachsehen wollen.

DRACULA

Spiegel sind nicht so mein Ding.

Lucy und Dr. Westfeldt nähern sich.

LUCY

Jonathan, Liebling, deine Freunde sind solche Schmeichler.

HARKER

Du hast noch nicht alle kennengelernt. Wir haben einen Spätankömmling.

DRACULA

Lucy! Ihr Verlobter hat mir schon so viel über Sie erzählt.

LUCY

Hat er das? Ich hoffe nur Gutes.

HARKER

Natürlich.

DRACULA

Graf Dracula.

(küsst ihre Hand)

Leibhaftig sind Sie noch faszinierender.

Er kniet nieder und küsst ihre Hand viel zu lange.

LUCY

Oh, ich glaube meine Hand bekam bisher noch nie einen Zungenkuss. Wie ... kontinental.

DR. WESTFELDT

Graf, woher kommen Sie noch gleich?

DRACULA

Aus den Karpaten.

HARKER

Der Graf hat gerade Withering Manor gekauft.

DR. WESTFELDT

Wirklich? Etwas renovierungsbedürftig, oder?

DRACULA

Es ist perfekt wie es ist.

DR. WESTFELDT

Sogar mit dem Schimmel? Und dem Ungeziefer?
Und dem Geruch?

DRACULA

Das stört mich nicht. Ich habe nach der Schule ein Jahr in Ludwigshafen gelebt. (*Ort variabel*)

HARKER

Hier steht ein sehr widerstandsfähiger Mann. Er ist der einzige Überlebende des Schiffswracks von letzter Nacht!

DR. WESTFELDT

Wirklich? Dafür sehen Sie aber erstaunlich gut aus.

DRACULA

Ein wenig Concealer wirkt Wunder.

LUCY

Graf, im Bericht über die Schiffsladung waren sechs Kisten mit Erde aus dem Ausland vermerkt. Sie wissen nicht zufällig irgendetwas darüber?

DRACULA

Um ehrlich zu sein, sie gehören mir. Ich habe die Absicht einige Kräuter aus meiner Heimat anzubauen. Zum Backen.

LUCY

Faszinierend.

DRACULA

Ja, Backen bringt meine sensible Seele zum Ausdruck.

Während er spricht, wird Mina immer erregter.

DRACULA (CONT'D)

Ich bearbeite den geschmeidigen Teig, beobachte, wie er langsam aufgeht und Wärme abgibt, und füttere dann meine Geliebte, während ihre Augen langsam nach hinten rollen und sie stöhnt und nach mehr bittelt.

BUMM! Mina fällt auf die Bank. Es entsteht eine kurze, unbehagliche Pause.

LUCY

Ich meinte eigentlich die importierte Erde.

DRACULA

Oh, das ist nur Dreck.

LUCY

(voll Leidenschaft)

Dreck? Jede Handvoll Erde enthält ein Universum an Mineralien, Gasen, Flüssigkeiten. All die Dinge, die uns Leben schenken!

DRACULA

Wow.

LUCY

Tut mir leid, ich habe mich hinreißen lassen. Ich habe Geowissenschaften in Oxford studiert.

DRACULA

Oxford? Beeindruckend.

LUCY

Nicht wirklich. Es war ja nicht etwa so, dass ich zwar Klassenbeste war aber trotzdem keine Arbeit gefunden habe, weil ich eine Frau bin. Oder doch?

DR. WESTFELDT

Das Gute daran ist - jetzt ist sie frei dafür die wichtigste aller Arbeiten auszuüben: Ehefrau und Mutter sein!

LUCY

(nicht überzeugt)

Juhuuu!

DRACULA

Lucy, dürfte ich Sie einladen Ihnen meine Erdproben zu zeigen?

LUCY

Das ist sehr freundlich von Ihnen, Graf.

DRACULA

Wunderbar! Folgen Sie mir.

LUCY

Jetzt? Mitten in meiner Verlobungsparty? Nein, wir finden in den nächsten ein, zwei Wochen sicherlich Zeit dafür.

DRACULA

Oh. Sie wollen also nicht ...

LUCY

... mit Ihnen nach Hause gehen?

Sie LÄCHELT. Alle machen mit, in der Annahme, dass Dracula einen Scherz macht.

DRACULA

Normalerweise muss ich nicht zweimal fragen.

Alle lachen weiter. Dracula versucht für einen Moment mitzuspielen, aber dann:

DRACULA

Ich meine es ernst.

LUCY

Haha. Sie sind ein Witzbold, Graf. Willkommen in Whitby.

HARKER

Komm Lucy, Liebling. Ich möchte dich meinen Cousinen vorstellen: Mary und Shelly.

SFX: DIE MUSIK NIMMT SCHWUNG AUF

MINA und DR. WESTFELDT kommen herbei.

MINA

Wer sich auf Parties seltsam benimmt hebe die Hand!

Sie hebt die Hand. Er nicht.

MINA

Nur ich?

Uuuund? Ist alles zu ihrer Zufriedenheit? Hat Renfield Ihnen ein Canapé angeboten?

DRACULA

Renfield?

DR. WESTFELDT

Einer meiner Patienten. Und mein Butler. Er arbeitet heute auf der Feier um seine sozialen Kompetenzen auszubauen.

Dr. Westfeldt ruft von der Bühne aus nach Renfield.

DR. WESTFELDT (CONT'D)

Renfield!

DR. WESTFELDT dreht sich um und spricht als Renfield.

RENFIELD (OFF)

Ja, Doktor!

DR. WESTFELDT

Könnten Sie bitte hierher kommen?

RENFIELD (OFF)

Ich komme, Herr Doktor!

DR. WESTFELDT

Er hat kaum Selbstvertrauen, also ist er sehr beeinflussbar.

DRACULA
Tatsächlich?

MINA
(*flüstert*)
Und er isst Insekten.

DR. WESTFELDT
Ich werde mal sehen, wo er steckt. Renfield!

Er geht.

MINA
(*unbeholfen*)
Scheint so als wären wir jetzt alleine. Ich habe kleine Gruppen immer vorgezogen. Große Tische mit schnatternden Mädchen haben mich immer nervös gemacht. Also ist das ein seltenes Vergnügen.

DRACULA
In der Tat.

MINA
Ich mag Ihre Hosen.

DRACULA
Danke.

MINA
Und ihr Hemd.

DRACULA
Danke.

MINA
Und Ihr ... Gesicht

Westfeldt ruft aus dem OFF

DR. WESTFELDT
Mina!

MINA

(wie ein gereizter Teenager)

JAAA, ICH KOMME! MEIN GOTT!

(zu Dracula)

Sie müssen vom Schiffbruch ja völlig ausgehungert sein. Ich besorge Ihnen einen Drink.

Sie geht. Schauspieler 2 tritt als RENFIELD wieder ein.

RENFIELD

Guten Abend, Sir. Möchten Sie ein käsiges Ding?

Dracula wittert sein nächstes Opfer.

DRACULA

Lassen Sie mich raten: Renfield.

RENFIELD

Kenne ich Sie?

DRACULA

Noch nicht. Aber ich kenne dich.

RENFIELD

Ach ja?

DRACULA

Besser als du dich selbst. Du bist einsam. Du fühlst dich falsch verstanden. Dir fehlt der Sinn.

RENFIELD

Es ist als könnten Sie direkt in meine Seele blicken. Meine einzige Freude ist es anderen zu dienen.

Das spricht Dracula sehr an.

DRACULA

Nun, ich habe eine kleine Schwäche dafür, bedient zu werden. Und ich könnte etwas Hilfe beim Aufräumen in Withering Manor gebrauchen... falls einmal ein Gast kommt. Du hast doch keine Angst vor ein paar Käfern und Ungeziefer, oder?

RENFIELD

(mit Speichelfluss)

Käfer?! Was für Käfer? Süß oder
herzhaft? Könnten Sie etwas präziser sein?

DRACULA

Warum kommst du später nicht vorbei und siehst selbst nach?
Ich werde eine kleine Auswahl vorbereiten. Wenn es um leben-
dige Zutaten geht, bin ich Meisterkoch.

RENFIELD

(aufgeregt)

Ein Meisterkoch?!

DRACULA

Komm vorbei. Um drei Uhr morgens.
Aber kein Wort zu irgendwem.

RENFIELD

Ja, Meister...

SFX: DONNER, BLITZ

RENFIELD (CONT'D)

...koch.

Er geht. Mina kommt mit zwei Getränken zurück.

ROMANTISCHE VIOLINEN-MUSIK

MINA

(kokett, sie trinkt sich Mut an)

Ich bin zurück! Wo sind die Durstigen? Immer runter damit!

Sie kippt ihren Drink hinunter, er verzichtet.

MINA

Herr Graf, darf ich so verwegen
sein, Sie um einen Tanz zu bitten?

DRACULA

Ich wünschte, ich könnte, aber ich verhungere. Ich muss je-
manden, ähhh... etwas zu Essen finden.

MINA

Oh, ich bereite Ihnen gerne einen Teller zu.

DRACULA

Nein, danke, ich bin auf einer speziellen... flüssigen Diät

MINA

Nur ein ganz kurzes Tänzchen?

DRACULA

Ein kurzes. Aber ich will offen sein, ich bin emotional nicht verfügbar. Mein Herz ist vergeben.

MINA

(ernst)

Und mein Herz ist so ausgehungert dass sich selbst Tischreste wie ein Festmahl anfühlen.

DRACULA

Nun gut.

Sie verbeugen sich voreinander und tanzen, langsam.

MINA

Sie sind lebhafter als mein üblicher Tanzpartner.

DRACULA

Wer ist das?

MINA

Die Bank dort drüben.

DRACULA

Hat Ihnen schon einmal jemand gesagt, dass sie sehr schöne Venen haben?

MINA

(kichernd)

Normalerweise spricht man eher über meine dicken Finger und den überzähligen Zahn.

Sie strahlt. Dracula hustet.

DRACULA

Ich meine... die Krampfadern an Ihrem Hals.

MINA

Mein Hals! Was für ein erfrischendes Kompliment.

DRACULA

Die Art und Weise, wie sie sich sanft wölbt und den perfekten Winkel bildet um Ihre vortreffliche Halsschlagader zu präsentieren.

MINA

Sie sind wirklich nicht wie die anderen Männer in Whitby.

DRACULA

Transsilvanien ist sehr weit weg von hier.
Ich bin ein Fremder in einem fremden Land.

MINA

(schmilzt dahin)

Witzig. So habe ich mich auch schon immer gefühlt.

DRACULA

Natürlich haben Sie das. Jeder von uns ist einsam, nicht wahr? Voll Verlangen nach Trost in den Armen eines Menschen, der dich fest hält, deine Haut streichelt, dem du dich vollkommen hingeben kannst.

Mina verzehrt sich nach ihm und vergisst jeden Anschein von Anmut.

MINA

(voll Verlangen)

Wollen wir von hier verschwinden?

DRACULA

Mein Haus liegt gleich am anderen Ende der Stadt.

MINA

Gut. Ich lass' eine Flasche mitgehen.

DRACULA

Keine Umstände. Mich dürstet nach etwas anderem.

SFX: DONNER, BLITZ

SZENE FÜNF:

DR. WESTFELDT

15. Oktober 1897. An Doktor Jean (französisch ausgesprochen/
[ʒɑ̃]) Van Helsing, Universität Schmutz, Amsterdam, Abteilung
für seltene ansteckende Erkrankungen:

Lieber Doktor Van Helsing. Ich schreibe Ihnen in höchster Not
und bin dringend auf ihre Expertise angewiesen. Vor drei Ta-
gen war meine älteste Tochter Mina auf der Verlobungsfeier
ihrer Schwester und erfreute sich bester Gesundheit. Am
nächsten Morgen lag sie schwach und blass im Bett, mit ge-
schwellenen Adern von seltsamer Farbe und es war ihr unmög-
lich Sonnenstrahlung zu ertragen ohne sich vor Schmerzen zu
krümmen. Zuerst dachte ich, es handle sich um ein „Frauenpro-
blem“ - aber es ist noch beängstigender als das. Ich kann die
Ursache für ihr Leiden nicht finden. Ich flehe Sie an sofort
hierher zu kommen und persönlich nach ihr zu sehen. Von Mann
zu Mann gesprochen: Ich fürchte um ihr Leben.

MUSIKEINSATZ.

MINAS KRANKENBETT steht bühnenaufwärts, sodass wir nur die
Rückseite des Kopfteils sehen können, über das ihre roten
langen Haare herabhängen. Lucy kümmert sich um sie, während
Jonathan auf Abstand bleibt und sich ein Taschentuch vor den
Mund hält.

LUCY

Oh, meine liebe, süße Mina. Es bricht mir das Herz, sie so zu
sehen. Sieh dir ihr Gesicht an, Jonathan. Wie ausgezehrt und
fürchterlich es aussieht.

HARKER

Ich finde sie sieht aus wie immer.

LUCY

Weil du auf der anderen Seite des Zimmers stehst. Komm her
und sieh dir ihre Adern an. Es ist als ob ihr Blut kochen
würde.

HARKER

Oh ja, wirklich beunruhigend. Vielleicht gehe ich am besten
runter und gönne euch etwas Privatsphäre, ja? Ich könnte ja
am Menü für die Hochzeit arbeiten.

LUCY

Jonathan! Wenn sich ihr Zustand nicht bessert, wird es keine Hochzeit geben.

HARKER

Ja, natürlich.

LUCY

Ich bete, dass Dr. Van Helsing helfen kann. Renfield holt ihn gerade vom Bahnhof ab.

Mina stößt einen SCHMERZENSLAUT aus.

LUCY

Mina! Süße Schwester! Hast du Schmerzen?

Mina stößt ein weiteres STÖHNEN aus.

HARKER

Für mich klingt das nach einem „Nein“.

Mina STÖHNT lauter.

HARKER

Oder nach einem „Ja“. Ich sehe mal nach ob Renfield und der Doktor schon da sind.

Er läuft hinaus. Mina STÖHNT.

LUCY

Ruhig, ruhig, Schwester. Hab keine Angst. Was auch immer diese schreckliche Krankheit ist, die dich befallen hat, du wirst sie besiegen! Du wirst es schaffen! Hörst du? Du musst stark sein.

Erinnerst du dich was Mutter uns immer gesagt hat als wir noch klein waren? Wenn der Sturm nachts geheult hat und gegen unser Schlafzimmerfenster schlug? Und du überzeugt warst, dass jemand hinter uns her ist? Sie wollte nicht, dass wir uns unter der Decke verstecken. Sie ging mit uns zum Fenster, öffnete es und ließ die Luft herein, um uns zu beweisen dass es da draußen nichts gab vor dem wir uns fürchten müssen...
- abgesehen vom Serienmörder, der die Nachbarsfamilie erstochen hat.

Mutters Rat gilt immer noch!

Was auch immer es ist, es wird vorübergehen! Aber du musst kämpfen. Um unserer Familie willen; um deiner Zukunft willen; um der Medizinstudenten willen, die dich jedes Frühjahr studieren dürfen.

Harker tritt wieder ein.

HARKER

Keine Spur vom Arzt. Ich muss sagen, es ist wirklich zermürbend zu sehen, wie jemand gerade noch so lebhaft ist und dann plötzlich danieder liegt, mit so einer gravierenden Krankheit.

LUCY

(geht ein Licht auf)

Gravierend?! Grav... Der Graf! Graf Dracula!

HARKER

Was ist mit ihm?

LUCY

Mein Gott, warum bin ich da nicht gleich darauf gekommen?

HARKER

Worauf?

LUCY

Sein Kuchen! Er muss verdorbene Zutaten aus Transilvanien verwendet haben. Es ist eine Lebensmittelvergiftung!

HARKER

Aber jeder auf der Party hat ihn gegessen, inklusive dir. Und keiner wurde krank.

LUCY

Verdammt. Du hast recht. Es muss etwas anderes gewesen sein.

SFX: POLTERN.

Dr. Westfeldt kommt herein und liest Krankenblätter.

DR. WESTFELDT

Wir haben gerade ihr Blut getestet, sie ist stark anämisch.
Wir werden mit Transfusionen beginnen müssen.

LUCY

Ich spende gerne so viel sie braucht.

DR. WESTFELDT

Van Helsing wird uns anleiten. Er ist der fähigste Arzt in ganz Holland. Es gibt nichts, was er noch nicht gesehen hat.

SFX: TÜRKLINGEL

DR. WESTFELDT (CONT'D)

Ah, wenn man vom Teufel spricht. Das muss er sein.

LUCY

Dem Himmel sei Dank! Hast du gehört, Mina? Jetzt wird alles besser, wo Dr. Van Helsing hier ist. Er kam den ganzen Weg vom Festland hierher? Ist das nicht großartig?

DOKTOR VAN HELSING, eine Frau in den Vierzigern mit hübschem Gesicht und robustem Erscheinungsbild und holländischem Zopftritt ein. Sie spricht mit niederländischem Akzent. Es ist die gleiche Darstellerin, die Mina spielt.

VAN HELSING

Mit Verlaub, Doktor Westfeldt?

DR. WESTFELDT

Guten Tag! Wie schön Sie kennenzulernen.
Sie müssen ... Frau Van Helsing sein?

VAN HELSING

Doktor Van Helsing.

DR. WESTFELDT

Ja, Doktor Van Helsing's Frau. Hebt ihr Mann das Gepäck vom Wagen?

VAN HELSING

Ich habe keinen Mann.

Ein kurzer Moment. Dann fängt er an zu lachen.

LUCY

Vater!

DR. WESTFELDT

Ah, der berühmte holländische Sinn für Humor! Ich werde Ihrem Mann mit den Taschen zur Hand gehen.

Er verlässt den Raum.

LUCY

Entschuldigung, Frau Doktor. Mein Vater steht unter großem Stress, wegen dem Zustand meiner Schwester. Könnten Sie bitte sofort einen Blick auf sie werfen? Ich fürchte es eilt.

Van Helsing nähert sich dem Bett und blickt unter die Decke.

VAN HELSING

Sie sieht erschöpft aus. Gibt es weitere Symptome?

LUCY

Sie leidet unter fürchterlichen Träumen - einige feuchter als andere - und unter großer Schwäche und einer Blutarmut, die alle Ärzte verwirrt.

VAN HELSING

Wie lange sind diese Bissspuren schon da?

HARKER

Bissspuren?

VAN HELSING

Genau hier, wo ihre Halsschlagader und Jugularvene sich kreuzen. Eines steht fest: Es handelt sich hier nicht um einen bloßen Infekt.

Renfield taucht mit seinem Kopf aus dem Proszenium auf. (Wir sehen nur seinen Kopf.)

RENFIELD

Hat jemand „Insekt“ gesagt?

VAN HELSING, HARKER, LUCY

Nein!

Renfield zieht seinen Kopf wieder ab. (Schauspieler 2 nimmt die Perücke ab.)

LUCY

Wo ist mein Vater?

Schauspieler 2 tritt sofort wieder auf als...

DR. WESTFELDT

Das soll einer verstehen... die Kutsche ist weg.

VAN HELSING

Einen eigenartiger Butler haben Sie da.

HARKER

Er ist zugleich auch sein Patient.

DR. WESTFELDT

Wir vergeuden wertvolle Zeit. Wo ist Dr. Van Helsing?

VAN HELSING

Ich bin hier.

DR. WESTFELDT

Nein, sind Sie nicht! Ich erwarte Doktor Jean Van Helsing.
Wie in Jean Val-Jean.

VAN HELSING

Nein, Sie erwarten Doktor Jean (englisch ausgesprochen/
[dʒiːn]) Van Helsing. Wie in ... Jean (Gene) Val-Gene.

DR. WESTFELDT

Das heißt ich habe um Hilfe gebeten bei ... einer Ärztin?

VAN HELSING

Richtig.

DR. WESTFELDT

(spöttisch)

Ha!

Dr. Westfeldt beginnt zu lachen.

VAN HELSING (CONT'D)

An Ihrer Stelle würde ich nicht lachen. Ihre Tochter schwebt
in Lebensgefahr. Das ist kein gewöhnlicher Insektenstich.

DR. WESTFELDT

Was meinen Sie?

VAN HELSING

Es scheint, als wäre sie von etwas gebissen worden ... das
noch unheilvoller ist.

SFX: MUSIKALISCHER AKZENT. WOLFSGEHEULE.

VAN HELSING (CONT'D)

(verhörend)

War irgendetwas von Ihnen außer Landes?

HARKER

Ich war in Osteuropa.

VAN HELSING

Haben Sie Obst oder Gemüse mitgebracht?

HARKER

(holt den Knoblauchbeutel heraus)

Nur diesen Knoblauch vom Bauernmarkt in Bukarest. Aber damit
kam sie nicht in Berührung.

VAN HELSING

Sonst noch irgendetwas? Vielleicht aus dem Duty Free?

HARKER

Nein.

VAN HELSING

Gut. Ist sowieso nicht billiger. Haben Sie in letzter Zeit
irgendetwas oder irgendetwas Ungewöhnliches in dieser Gegend
bemerkt?

HARKER

Nur das normale, alltägliche englische Leben: Feuchte Sandwi-
ches, viel Regen, ein Geisterschiff das ans Ufer gespült wur-
de. Nichts Ungewöhnliches.

VAN HELSING

Moment. Wie war das?

HARKER

Nichts Ungewöhnliches.

VAN HELSING

Nein, gehen sie noch ein, zwei Worte zurück.

HARKER

Wurde. Gespült. Ufer. Ans?

VAN HELSING

Weiter—

HARKER

Schiff. Geister?

VAN HELSING

Ein Geisterschiff! Das ist es. Gab es Aufzeichnung über die-
Beladung?

LUCY

Ja! Die habe ich am Strand gefunden. Aber es gab keine
Fracht, abgesehen von etwas Vogelfutter, Thunfischkonserven
und sechs Särgen mit transsilvanischer Erde. Nichts Ungewöhn-
liches.

VAN HELSING

Moment. Was war das?

LUCY

Nichts Ungewöhnliches.

VAN HELSING

Nein, gehen sie noch ein, zwei Worte zurück.

LUCY

Erde. Transsilvanischer. Mit?

VAN HELSING

Weiter—

LUCY

Särgen. Sechs?

VAN HELSING

Sechs Säрге! Das könnte die Lösung sein.

DR. WESTFELDT

Eine Lösung wofür? Nagellackentfernung? Bedauere, aber diese Frauenmedizin ist nichts für mich. Ich suche jetzt ein paar Bluteigel und Bandwürmer um ihre Körpersäfte zu reinigen. So wie richtige Ärzte das tun! Ich bin vor Einbruch der Dunkelheit zurück.

Er geht.

VAN HELSING

Lucy, ich muss wissen ob Ihre Schwester in der Nacht der Party mit irgendjemandem alleine war.

LUCY

Sie hat versucht sich mit drei meiner ehemaligen Verehrer zu unterhalten. Aber ich glaube beim besten Willen nicht, dass sie mit einem von ihnen heimgegangen ist.

Renfield LACHT als er eintritt.

LUCY (CONT'D)

Renfield! Sie haben mich erschreckt.

RENFIELD

Worte, nichts als Worte. Ich kann nicht aufhören zu lachen!

HARKER

Was gibt es bei einem sterbenden Mädchen zu lachen?

RENFIELD

Ein sterbendes Mädchen, das mit vier Herren geflirtet hat.

LUCY

Aber es waren nur drei, Renfield.

RENFIELD

Es gab einen vierten. Und mit dem ging sie mit, in dieser Nacht.

Plötzlich fliegt eine Fledermaus durch das Fenster herein. Harker schnappt sich die Fledermauspuppe, die an einem Draht befestigt ist und tut so, als würde er vor ihr weglaufen. Er reicht sie von einem Schauspieler zum anderen, bis sie zu Renfield "fliegt", der sie schwingt, als würde er angegriffen werden. Lucy schnappt sich einen BESEN.

RENFIELD (CONT'D)

Ich habe nichts verraten, Meister, ich habe nichts verraten!
Es tut mir Leid.

Lucy schwingt den Besen in Richtung der Fledermaus, während Renfield mit der Fledermaus hinter das Kopfteil springt. Lucy hebt den Besen auf der anderen Seite an, an dem eine Fledermaus befestigt ist. Sie versucht, sie abzuschütteln.

VAN HELSING

Warum sprechen Sie mit dieser Flattermaus?

HARKER

Es ist eine Fledermaus, Doktor.

RENFIELD

Es ist der Teufel, der Teufel ist das!

Lucy schwingt den Besen hinter das Kopfteil und hebt ihn mit der Seite ohne Fledermaus wieder an, während Renfield die Fledermaus hochhebt.

VAN HELSING

Den Knoblauch, wenn ich bitten dürfte!

HARKER

Nur zu!

VAN HELSING

Danke.

Harker reicht ihr den Knoblauch. Sie hebt ihn vor Renfield in die Luft. Die FLEDERMAUS stürzt sich auf Renfield und treibt ihn in Richtung Fenster.

RENFIELD

Nehmen Sie das weg von ihm.

VAN HELSING

Ihm?

RENFIELD

Ich habe schon zu viel gesagt. Es tut mir leid, Meister!
Ahhhh!

Er springt aus dem Fenster und schreit ein lang anhaltendes: "Ahhhhh". Lucy läuft zum Fenster, gefolgt von Harker und Van Helsing - die alle Renfields sehr langen Sturz "verfolgen". Das "Ahhhhh" tönt weiter, als Schauspieler 2 sich schnell umzieht und als Dr. Westfeldt wieder auftaucht, immer noch mit anhaltendem „Ah“, das sich sogleich transformiert in...

DR. WESTFELDT

Ahhhh ... lles in Ordnung? Ich dachte, ich hätte einen Schrei gehört. Was ist passiert?

LUCY

Es war Renfield! Er ist weg.

HARKER

Raus aus dem Fenster und runter über den Balkon.

VAN HELSING

Nach einem Gespräch mit einer Fledermaus.

DR. WESTFELDT

Oh nein. Es ging ihm doch schon so gut.

HARKER

Das würde ich so nicht sagen.

Dr. WESTFELDT

Er ist schon öfter davon gelaufen. Wir werden ihn finden.

Dr. Van Helsing atmet die Luft um sich ein.

VAN HELSING

Vielleicht sollte Sie das lieber nicht. Es scheint als könnte er für die Krankheit ihrer Tochter verantwortlich sein.

DR. WESTFELDT

Glauben Sie wirklich? Er kann doch keiner Fliege etwas zuleide tun.

(kurzer Moment)

Naja...

VAN HELSING

Ja. Sehr richtig. Hier ist etwas faul.

LUCY

Was passiert mit uns, Frau Doktor?

VAN HELSING

Nach Abwägung aller Indizien gibt es nur eine einzige mögliche Antwort..

SFX: DONNER, BLITZ

SZENE SECHS:

VAN HELSING (CONT'D)

20. Oktober 1897. Der Patientin Mina Westfeldt geht es von Stunde zu Stunde schlechter. Mit zeitweiligen Anfällen extremer Aggression. Wir waren gezwungen sie zu ihrer eigenen Sicherheit ans Bett zu fesseln. Unsere nächste Maßnahme ist die Verabreichung von Bluttransfusionen. Über Vampire habe ich bislang nur in alten medizinischen Texten gelesen. Und ich dachte, es es gäbe sie nur in Märchen und Sagen. Aber ich fürchte, ich wurde eines Besseren belehrt. Wenn dem so ist - dann möge Gott uns beistehen.

MUSIKEINSATZ

MINAS BETT, DER FOLGENDE ABEND

Lucy steht bei Minas Bett, Jonathan auf der anderen Seite des Zimmers.

VAN HELSING (CONT'D)

Wie geht es ihr? Irgendein Anzeichen der Besserung?

LUCY

Ich fürchte nein. Die Anfälle werden immer schlimmer.

VAN HELSING

Verrek! Ich dachte die Transfusionen würden helfen.

LUCY

Was sollen wir jetzt tun, Frau Doktor?

VAN HELSING

Das werde ich gleich feststellen.

Van Helsing spricht mit Mina über das Kopfende des Bettes.

VAN HELSING (CONT'D)

Mina? Hier spricht Dr. Van Helsing. Können Sie mich hören?

LUCY

Sie kann kaum sprechen, Frau Doktor. Ihr Lungen sind zu schwach.

Van Helsing lehnt sich hinter das in die Höhe ragende Kopfteil um Mina besser hören zu können (und um sich zu verstecken, wenn sie als Mina spricht.)

MINA

(*schwach*)

Ja, ich kann Sie hören.

Van Helsing kommt hinter dem Kopfteil hervor.

VAN HELSING

Sehr gut. Was für eine schöne Stimme Sie haben!

Mina kichert. Van Helsing lehnt sich hinter das Kopfende des Bettes.

MINA

Er hat gesagt, ich hätte einen schönen Hals.

Van Helsing kommt hinter dem Kopfteil hervor.

VAN HELSING

Wer hat gesagt, dass Sie einen schönen Hals haben?

LUCY

Sie halluziniert, Frau Doktor. Niemand würde ihr so etwas jemals sagen.

VAN HELSING

Wer hat Ihnen ein Kompliment für Ihren Hals gemacht?

SFX: ALPTRAUM-MUSIK

Van Helsing und Lucy ziehen lange ausgestopfte Puppenarme mit großen Gummihänden aus dem Kopfteil, und führen sie an ihren Hals als ob sie erwürgt würden.

LUCY

Eine weiterer Anfall.

VAN HELSING

Die Fesseln werden sie zurückhalten.

HARKER
Sind Sie sicher?

Van Helsing und Lucy werden von "Mina" hinter dem Kopfteil ins Bett gezogen.

MINA
Blut! Blut! Ich brauche Blut!

Van Helsing und Lucy werden von "Mina" wieder aus dem Bett geworfen.

LUCY
Jonathan, schnell, halte ihre Füße.

HARKER
Meinst du nicht, dass sie ansteckend ist?

LUCY
Im Ernst, Jonathan? Ist das alles woran du jetzt denken kannst?

Van Helsing und Lucy werden von "Mina" auf die Bühne geschleudert. Minas "Griff" lockert sich und die beiden lassen sich mit einem Seufzer nieder.

HARKER
Sie ist erstaunlich flexibel.

VAN HELSING
Es hat nachgelassen.

Van Helsing beugt sich hinter das Kopfteil, um Minas Decke zurecht zu richten.

VAN HELSING
Ruh dich aus, Mina, ruh dich aus.

Sofort schläft Mina wieder ein und SCHNARCHT laut. Van Helsing taucht wieder auf.

VAN HELSING (CONT'D)

Sie schläft. Das solltet ihr auch, Kinder. Wir alle brauchen ein wenig Ruhe, wenn wir uns weiter um sie kümmern wollen.
Gute Nacht, meine Lieben.

Van Helsing geht.

LUCY

Jonathan, könntest Du ihre Stirn abwischen?

HARKER

Ähm ... nein, vielen Dank, danke.

LUCY

Möchtest Du lieber ihre Bettpfanne ausleeren?

HARKER

Lieber keines von beidem.

LUCY

Jonathan!

HARKER

Die Bakterien!

LUCY

Sie braucht uns jetzt. Sie ist schwer krank.

HARKER

Weshalb ich gerne in sicherer Entfernung bleiben würde.

LUCY

Und wenn ich krank wäre? Würdest du dann auch in sicherer Entfernung bleiben?

HARKER

Niemals!

(kurzer Moment)

Es sei denn, du wärst ansteckend.

LUCY

Jonathan!

HARKER

Ich bemühe mich ja! Du weißt nicht, wie sich das anfühlt
in meiner Haut zu stecken. Das ist nicht so
einfach für mich.

LUCY

Für mich ist es auch nicht einfach mit all deinen „Befind-
lichkeiten“ zu leben. Wir sind Zwei in dieser Beziehung. Und
eine Beziehung ist nicht nur ein Nehmen, sondern auch ein Ge-
ben.

HARKER

Ich gab dir eine überaus schöne Halskette zu
deinem letzten Geburtstag!

LUCY

Ich meine man muss bereit sein
seine Ängste zu überwinden und einmal im Leben abseits der
sicheren Wege zu gehen!

HARKER

Das will ich ja.

LUCY

Dann hör auf, dich vor allem zu fürchten
was vielleicht passieren könnte, und fang an in der Gegenwart
zu leben.

HARKER

Natürlich möchte ich in der Gegenwart leben - Und das werde
ich auch! ... Sehr bald!

LUCY

Jonathan! Was, wenn ich nicht mehr länger warten kann? Was,
wenn ich nicht über jede Entscheidung endlos verhandeln will?
Wenn ich nur einmal
ohne Angst durchs Leben gehen möchte, mit einem starken Part-
ner an meiner Seite, und nicht mit einem Feigling.

Kurzer Moment. Sie blicken sich an.

LUCY (CONT'D)

Ich wollte nicht ...

HARKER

Doch, das wolltest du.

LUCY

Jonathan, bitte ...

HARKER

Nein. Wenn es das ist, was du willst, dann solltest du es auch bekommen. Und keinen minderwertigen Feigling.

Harker verlässt den Raum.

LUCY

Jonathan, warte!

SFX: WINDSTOSS. Dracula erscheint wie von Zauberhand.

DRACULA

(mit Dringlichkeit)

Wie geht es ihr?

LUCY

Graf! Sie haben mich erschreckt. Wie sind Sie hier hereingekommen?

DRACULA

Ich bin hier um zu helfen. Was kann ich tun?

LUCY

Derzeit habe ich alles im Griff, aber ich kann Ihnen gar nicht sagen, was mir Ihr Angebot bedeutet.

DRACULA

Es bricht mir das Herz für sie und Ihre Familie.

LUCY

Ich danke ihnen. Aber sie hat einen starken Willen. Sie wird es schaffen!

DRACULA

Aber falls nicht...

LUCY

Sie wird es schaffen!

DRACULA

Aber falls nicht, dann wird ihr Tod nicht umsonst gewesen sein.

LUCY

Ich weiß nicht, wie das die Leute in ihrem Land sehen, aber in England wäre es eine Tragödie wenn ein schönes, junges Mädchen so früh von uns gehen müsste.

DRACULA

Sprechen wir immer noch von Mina?

LUCY

Ja, natürlich.

DRACULA

Natürlich, ja.

Außerdem würde ich gerne meine Kuchenplatte wieder mitnehmen, wenn es Ihnen nichts ausmacht. Es ist Meissen.

LUCY

Ja, tut mir leid. Ich bin nur im Moment mit den Nerven etwas am Ende. Jonathan und ich ...

DRACULA

Ich habe es gehört.

LUCY

Wie könnten Sie—

DRACULA

Sie sind eine starke, mutige Frau.

(Er krabbelt über Mina, um zu Lucy zu gelangen)

Sie verdienen einen starken ...

MINA

Ufff!

DRACULA

(schnell zu MINA)

Entschuldigung!

(wieder zu Lucy)

... mutigen Mann.

MUSIK. Dracula kommt ihr näher.

LUCY
Graf. Was tun Sie?

DRACULA
Ihnen ein Geschenk überreichen.

Er überreicht ihr eine aparte EXOTISCHE BLUME.

LUCY
Das sieht aus wie... Nein, das kann nicht sein. Ist das ein...
ein Germanicus Vita Vampiricus?

DRACULA
So ist es.

LUCY
Ich habe über sie in Oxford studiert. In den Büchern steht
dass sie ausgestorben sind.

DRACULA
Und doch ist sie hier. Trösten Sie sich mit dem Gedanken,
dass es im Leben mehr gibt, als das, was wir bei Tageslicht
sehen.

LUCY
Ich dachte es könnte ein Sonnentau oder eine Wasserfalle
sein, aber das ist eindeutig ein Fleischfresser.

SFX: ZAPP! Die Blume schnappt zu. Lucys Finger blutet.

LUCY
Uh. Sehen Sie sich das an. Ich blute.

Sie hält ihm ihren Finger entgegen. Dracula folgt mit seinem
Blick fixiert dem blutigen Finger.

LUCY
(aufgeregt)
Ist das nicht unglaublich?

DRACULA
(sabbernd)
Unglaublich delikat.

LUCY
Wie bitte?

DRACULA

(vertuschend)

In der Tat. Unglaublich, in der Tat. Ich habe zufällig ein Taschentuch bei mir.

Er reicht es ihr, sie wischt mit dem Finger darüber.

LUCY

Danke vielmals. Ich werde es waschen und bügeln lassen und schicke es Ihnen nächste Woche zurück.

DRACULA

Auf keinen Fall!!

Ich meine, das ist wirklich nicht nötig. Ich nehme es einfach wieder an mich.

LUCY

Nein, bitte. Es ist kein Problem.

DRACULA

Wirklich, ich bestehe darauf.

LUCY

Aber sind Sie nicht besorgt wegen der Keime?

DRACULA

Her damit! Sofort!!

Er reißt es ihr aus der Hand, stürzt zu Boden und atmet ihr Blut im Taschentuch ein - wie ein Süchtiger, der seine Drogen bekommt.

LUCY

Was war das denn bitte?

DRACULA

Ihr löst das in mir aus. Lucy - das Schicksal hat mir ein schweres Los beschieden. In Ihrer Nähe zu sein, erinnert mich an all das, was ich nicht habe.

LUCY

Sie haben alles.

DRACULA

Alles, außer... dem einen.

SFX: WOLFSGEHEUL. MUSIK.

DRACULA (CONT'D)

Ihr wisst nicht, was es heißt,
allein zu sein. Seit ich ein Kind war, musste ich den Hohn
und Spott der anderen Kinder im Dorf ertragen. Ich konnte
keinen Kricketschläger schwingen, so sehr ich's auch versucht
habe. Außerdem hatten sie noch nie einen Jungen mit Umhang
gesehen. Sie schikanierten mich; sie stürmten mein Haus mit
Fackeln und grölten furchtbare Schimpfwörtern. Aber ich habe
mich gerächt.

LUCY

Und wie?

DRACULA

Indem ich unfassbar gutaussehend wurde. Und
reich. Und unsterblich. Ziemlich beeindruckend, nicht wahr?

LUCY

Haben Sie gerade gesagt...

DRACULA

Man kann nur so lange trinken, essen und Liebe machen bis es
sich anfühlt als hätte man zu viele Süßigkeiten in sich hin-
eingestopft, und man anfängt von innen zu verwesen.

LUCY

So habe ich das nie gesehen.

DRACULA

Aber wenn ich hier bei Ihnen bin, habe ich zum ersten Mal das
Gefühl mich gesund zu ernähren. Lucy, du nährst mich.

LUCY

Tja, ich bevorzuge auch unter Menschen zu sein, die sich
nicht davor scheuen ihre Hände schmutzig zu machen... sozusa-
gen.

DRACULA

Hilf mir, Lucy. Hilf mir meinen Garten zu pflegen - und mich
selbst. Hilf mir zu heilen. Teil deine Leidenschaft mit mir,
deine Stärke, dein Feuer. Und jetzt sage ich etwas, das ich
noch nie zuvor zu irgendjemandem gesagt habe: Erzähl mir mehr
von dir!

LUCY

Von mir? Nun ja, ich habe mich immer gefragt weshalb...

DRACULA

Denn je mehr ich darüber nachdenke,
umso mehr habe ich das Gefühl, dich schon ewig zu kennen. Ich
meine, es ist so einfach, mit dir zu sprechen. Das Gespräch
scheint einfach zu fließen, ohne peinliche Stille.

LUCY

Graf-

DRACULA

Komm mit mir nach Withering Manor, ich habe dir so viel zu
zeigen.

Er zieht seinen Umhang wieder an und ist bereit zu gehen.

LUCY

Ich würde ja, aber meine Schwester...

DRACULA

Sie ist in guten Händen, vertrau mir.

LUCY

Sie kennen Dr. Van Helsing?

DRACULA

Du berauscht mich, Lucy. Und verwirrst mich jenseits aller
Vernunft.

Er geht auf sie zu. Sie hält ihn auf.

LUCY

Graf, bitte. Die Pflanze ist wunderschön, aber ich muss
hier bleiben und mich um Mina kümmern.

Er zieht sich zurück.

DRACULA

Es tut mir leid. Ich habe es nicht eilig. Die Zeit ist für
mich eher ein Konstrukt.

LUCY

Danke.

Sie setzt sich aufs Bett.

LUCY

Ich glaube ich bin von den ganzen Transfusionen ein wenig bekommen.

DRACULA

Transfusionen?

LUCY

Ich habe Mina heute mehrere Liter Blut gespendet und nichts gegessen.

Dracula spitzt die Ohren - Lucys Blut?!

DRACULA

Lucy, wie willst du für deine Schwester da sein, wenn du dich nicht um dich selbst kümmerst? Warum machst du dir nicht eine schöne Tasse Tee?

LUCY

Sie haben Recht. Ich könnte eine kleine Stärkung gebrauchen. Würden Sie einen Augenblick auf sie Acht geben?

DRACULA

Mit Vergnügen.

Und ... wenn ich bitten dürfte ... den Kuchenteller.

LUCY

(todernst)

Natürlich.

Sie verlässt den Raum.

DRACULA

Mina...

MUSIK. Dracula springt auf das Bett, als ob er sich auf Mina stürzt. Er spricht zur oberen Seite des Kopfteils.

DRACULA (CONT'D)

Wenn ich Lucys Blut nicht direkt an der Quelle bekommen kann, dann kann ich es zumindest von dir trinken

SFX: DONNER

DRACULA (CONT'D)

Es wird Zeit deinen Platz in der Reihe der Untoten auf Withering Manor einzunehmen. Wir fliegen heute Nacht im Schutz der Dunkelheit. Doch zeig mir zuerst deinen Hals.

Er lehnt sich hinter das Kopfteil und beißt zu.

MUSIKALISCHER AKZENT.

Er taucht wieder auf und man sieht seine entblößten Reißzähnen. Er öffnet seinen Mund weit, während Blut heraustropft.

SFX: SCHRILLE HOHE SCHREIE EINER FLEDERMAUSKOLONIE

Renfield tritt durch das Fenster ein, inzwischen mit Schlamm, Asche und zerfledderter Kleidung bedeckt.

RENFIELD

Ihr habt mich gerufen, Meister?

DRACULA

Deine Indiskretion wäre uns fast zum Verhängnis geworden.

WUSCH! Dracula streckt seine Hand in Richtung Renfield aus und kontrolliert ihn körperlich.

RENFIELD

Es tut mir Leid. Ich bin schwach. Was kann ich tun?

DRACULA

Warte hier auf Lucy. Sie wird nicht freiwillig mitkommen, also nehme ich mir ihr Blut - im Körper ihrer Schwester. Aber kein Wort, nicht einmal einen Hauch, verstehst du?

RENFIELD

Ja Meister.

DRACULA

Gut, ich möchte nicht gestört werden. Ich erhalte jetzt mein Abendessen. Zum Mitnehmen!

SFX: DONNER! Dracula schnappt sich ein großes Durcheinander aus Decken mit einer Replik von Minas Perücke und springt aus dem Fenster. Renfield spielt mit Minas Blut, das hinter dem Kopfteil zurückblieb.

RENFIELD

(singt)

DIE KLITZEKLEINE SPINNE
KRABELTE DEN ABFLUSS HO—

Lucy kommt mit einem Kuchenteller herein.

LUCY

Es tut mir leid, Graf, ich ... Renfield!

RENFIELD

Miss Lucy!

Er zeigt ihr seine blutigen Hände.

LUCY

Was haben Sie getan?

Renfield kichert.

RENFIELD

Ich werde es nie verraten. Ich habe ein Geheimnis.

Sie zieht die Decke zurück und findet nur ein leeres Bett.

LUCY (CONT'D)

Wo ist sie?! Antworte mir!

RENFIELD

Tut mir leid. Ich muss losfliegen!

Er springt aus dem Fenster und verschwindet.

LUCY

Hilfe! Hilfe! Doktor Van Helsing!

MUSIKEINSATZ.

SZENE SIEBEN:

VAN HELSING

20. Oktober 1897. Mina Westfeldt wird vermisst. Und es gibt nur einen Verdächtigen, der in Frage kommt: Renfield. Augenscheinlich hat sich sein Appetit auf Insekten in einen Durst nach menschlichem Blut verwandelt.

SFX: MUSIKALISCHER AKZENT.

HAUS DER WESTFELDTS, SALON - AM FOLGENDEN TAG

DR. WESTFELDT

Männer! Unsere Suche nach Renfield ist noch immer ergebnislos! Wir müssen unsere Anstrengungen verdoppeln. Draußen gibt es Pferde, Mistgabeln und Amphetamine. Zum Wohle von Whitby, zum Wohle Englands - lasst uns dieses Monster zur Strecke bringen - und meine zweitliebste Tochter zurückbringen.

SFX: Die Männer ZIEHEN IN ALLE RICHTUNGEN LOS.

LUCY

Wir werden sie finden, Vater.

DR. WESTFELDT

Da bin ich mir nicht so sicher. Die Männer sind seit Tagen auf der Suche.

VAN HELSING

Vielleicht hätten Sie auch ein paar Frauen fragen sollen.

DR. WESTFELDT

Ich gehe mal los und sehe nach den anderen Suchtrupps. Ich könnte etwas Unterstützung brauchen.

LUCY

Jonathan?

Harker isst ein Mini-Eiersalat-Sandwich

HARKER

(mit vollem Munde)

Hm?

LUCY

Mein Vater braucht Hilfe.

HARKER

Und ich würde ihm liebend gerne helfen, aber du weißt ich kann mit Mistgabeln nicht umgehen. Ich möchte niemanden verletzen. Oder mich selbst. Und denk nur an die Splitter!

LUCY

(enttäuscht)

Verstehe.

VAN HELSING

Ich werde mit Ihnen gehen, Wallace.

DR. WESTFELDT

Das ist sehr nett von Ihnen, Jean, aber...

VAN HELSING

Ich habe drei Kinder bekommen, zwei Ehemänner begraben und stemme 127 Kilo. Ich denke ich kann von Nutzen sein.

Sie verlässt den Raum, gefolgt von einem beeindruckten Westfeldt.

DR. WESTFELDT

Na wenn das so ist...

HARKER

(verlegen, vorsichtig)

Lucy, geht es dir gut?

LUCY

Ja, sicher.

HARKER

Dr. Van Helsing hat ja nun alles unter Kontrolle. Aber nächstes Mal ...

LUCY

(ruhig)

Nächstes Mal, wenn wir Unterstützung brauchen, werden wir uns wieder an Doktor Van Helsing wenden.

HARKER

Lucy, das ist nicht fair.

LUCY

Es entspricht wohl einfach nicht deinem Wesen.

HARKER

Noch nicht. Aber ich arbeite daran.

LUCY

Verstehe.

HARKER

Du weißt, dass ich dich liebe, nicht wahr?

LUCY

Ja.

HARKER

Du bist das Beste was mir je passiert ist.

LUCY

Jonathan, ich brauche ein bisschen Zeit für mich alleine,
wenn es dir nichts ausmacht.

HARKER

Soll ich dir dabei Gesellschaft leisten?

LUCY

Jonathan.

HARKER

Schon gut.

Er geht. Sobald er weg ist ...

SFX: WUSCH!

Aus dem Nichts erscheint Graf Dracula.

DRACULA

Lucy.

LUCY

Graf! Es geht Ihnen gut! Dem Himmel sei Dank. Ich dachte Renfield hätte auch Sie erwischt.

DRACULA

(schnell reagierend)

Das hat er. Aber ich bin knapp entkommen.

LUCY

Die Männer sind gerade gegangen. Möchten Sie ein Sandwich?

DRACULA

Danke, ich hatte auf dem Weg einen kleinen Snack im Saltwick Park.

LUCY

Es gibt Restaurants im Saltwick Park?

DRACULA

Lucy, ich musste dich wiedersehen. Ich konnte an nichts anderes mehr denken, seit wir zuletzt gesprochen haben.

Er beugt sich vor, um sie zu küssen. Lucy versucht, sich zu wehren, aber sie steht unter seinem Bann.

LUCY

Ich bin verlobt und werde heiraten. Das ist unangemessen. Sogar gefährlich.

DRACULA

Und du liebst die Gefahr, nicht wahr?

LUCY

Aber nicht die Unvernunft.

DRACULA

Vergiss die Vernunft. Wir sind vom gleichen Schlag, du und ich. Ich kann sehen dass du erregt bist, nicht wahr?

LUCY

Graf, bitte.

DRACULA

Ich habe jahrhundertlang auf dich gewartet. Und plötzlich warst du da - alles wovon ich je geträumt habe. Deshalb bin ich nach Whitby gekommen. Für dich. Deshalb habe ich Withering Manor gekauft. Für dich. Deshalb habe ich mein Leben völlig auf den Kopf gestellt - Auch wenn das für mich keine unbequeme Position ist - Für dich! Ich kann nicht so tun, als wären wir nicht füreinander bestimmt. Und das kannst auch du nicht. Sei meine Braut, Lucy. Komm an meine Seite, bevorzugt auf die Linke, man sagt von rechts bin ich noch attraktiver.

LUCY

Das ist absurd. Ich muss gehen-

DRACULA

Nicht so schnell.

Er packt sie am Arm.

LUCY

Lassen Sie mich los. Bitte.

Er hält ihre Arme, sie bewegen sich zu seiner Brust.

DRACULA

Und warum? Weil es sich gut anfühlt? Du hast es selbst gesagt. Wag es deine Ängste zu überwinden.

Ihre Hände wandern zu seinem Hintern.

LUCY

Aber... aber...

DRACULA

Leb in der Gegenwart.

Er küsst sie. Sie lässt es länger zu als es gut wäre. Dann:

LUCY

Schluss! Schluss damit! Das ist falsch. Jonathan ...

DRACULA

... ist ein Feigling.

Du weißt was du eigentlich willst, was du brauchst. Komm mit mir. Ich kann dir ein außergewöhnliches Leben bieten.

Jonathan kommt hinzu.

HARKER

Lucy, es tut mir wirklich leid ... euch zu unterbrechen.
Aber dein Vater hat Neuigkeiten.

LUCY

Haben sie Mina gefunden?

HARKER

Ich glaube nicht. Aber er fragt nach dir.

LUCY

Ich komme!

DRACULA

Sehen wir uns ... später?

LUCY

(hadernd)

Es ist eine kleines Dorf.

Sie geht.

DRACULA (CONT'D)

(zu Harker)

Ich sollte ebenfalls gehen.

Dracula schwenkt seinen Umhang, als wolle er sogleich auf magische Weise verschwinden.

HARKER

Einen Moment! Graf, könnte ich Sie kurz sprechen?

DRACULA

Mit dem größten Vergnügen. Morgen!

Dracula will erneut verschwinden.

HARKER

(schmerzerfüllt, nach Hilfe suchend)

Bitte. Nur einen kurzen Moment.

DRACULA

Also gut. Was ist los?

HARKER

Ja, das habe ich mich auch gefragt... Was ist mit mir los, dass ich nicht so ... so draufgängerisch sein kann wie Sie? So heroisch. So furchtlos im Leben?

DRACULA

Sie denken ich sei furchtlos?

HARKER

Natürlich. Sehen Sie sich an. Wovor haben Sie schon Angst?

DRACULA

Vor mehr als Sie ahnen.

Aber Angst ist vorübergehend. Reue ist für immer.

HARKER

Es klingt dumm, aber ich habe eine ... eine Art ... Stimme in meinem Kopf, die mich warnt bevor ich vielleicht verletzt werde.

DRACULA

Die Stimme der Selbsterhaltung. Kampf oder Flucht.

HARKER

Und jetzt raten Sie mal wofür ich mich immer entscheide.

DRACULA

(verführerisch)

Es kann verlockend sein, vor einem unangenehmen Gefühl davonzulaufen, klar.

Aber auf diese Weise werden Sie nie den süßen Geschmack der anderen Seite kennenlernen?

HARKER

Was ist dort?

DRACULA

Leistung, Stolz, Zufriedenheit.

Sie kommen sich nahe.

HARKER

Sie sind wirklich cool, wissen Sie das?

DRACULA

Die Frage ist: Weißt du, wie cool du bist?

Er beugt sich zu ihm vor.

HARKER

Ich bin nicht cool. Ich bin das Gegenteil von cool.

DRACULA

Das Gegenteil von cool ist: heiß!
Du bist sehr küssenswert.

HARKER

Ich ... ähhh ... Hahah ... Das ist ein Scherz, oder?

DRACULA

Keineswegs. Bist du nicht neugierig?

HARKER

Gewissermaßen. Aber ich konnte mich bisher nicht dazu durch-
ringen die Neugier zu stillen.

DRACULA

Stell dir vor du heiratest ohne dich selbst vollständig zu
kennen.

HARKER

Habe ich eine Wahl?

DRACULA

Man hat immer eine Wahl.

HARKER

Aber ich konnte nie wirklich... nie wirklich...

Dracula küsst Harker.

HARKER

Naja ... das war nicht ... schrecklich.

DRACULA

(sarkastisch)

Oh, vielen Dank...

Jonathan, du bist zu so viel mehr fähig, als du weißt.
Du kannst sein, wer du sein willst. Du kannst mit jedem zusammen sein, den du willst. Es muss nicht unbedingt Lucy sein.

HARKER

Aber es wird Lucy sein! Sie ist meine Bestimmung.

DRACULA

Vielleicht... vielleicht auch nicht...

Wenn ich mich jetzt empfehlen darf. Ich muss fliegen!

Dracula Dracula wirbelt seinen Umhang, aber...

SFX: KRATSCH!

Nichts. Er ist immer noch da.

DRACULA (CONT'D)

Entschuldigung. Kleiderpanne.

Dann werde ich mich einfach ... auf den Weg machen. Mit meinen Füßen...

Er verlässt den Raum auf dem normalen (langen) Weg und versucht dabei seine Würde zu bewahren.

DRACULA (CONT'D)

Auf wiedersehen. Wiedersehen.

Westfieldt und Van Helsing kommen hereingelaufen.

VAN HELSING

Jonathan!

HARKER

Was ist?

DR. WESTFELDT

Wo ist Lucy?

(ruft nach ihr)

Lucy!

Lucy läuft wieder herein.

LUCY
Was ist, Vater?

DR. WESTFELDT
Gott sein Dank, du bist in Sicherheit!

LUCY
Was ist passiert?

DR. WESTFELDT
Anscheinend gab es heute Abend eine weitere
Attacke in der Stadt.

MUSIKEINSATZ.

DR. WESTFELDT (CONT'D)
In der Nähe vom Saltwick Park.

LUCY
Saltwick Park?

VAN HELSING
Erst vor einer Stunde. Das Mädchen hatte die gleichen Spuren
am Hals.

HARKER
Wie grässlich.

LUCY
Habt ihr mit dem Mädchen gesprochen?

VAN HELSING
Leider ist sie tot.

LUCY
So schnell?

VAN HELSING
Sie wurde von einer Pferdekutsche überfahren als sie vor ih-
rem Angreifer davonlief.

DR. WESTFELDT
Renfield.

HARKER
Ist er immer noch in Whitby?

LUCY
Sind wir uns denn sicher, dass Renfield der Mörder ist?

DR. WESTFELDT
Wer könnte es sonst sein? Es ist ein
kleines Dorf - und ich mag voreilige Schlüsse.

VAN HELSING
Es sei denn...

DR. WESTFELDT
Ja?

VAN HELSING
Nun, es müsste jemand sein, den wir nur Nachts gesehen haben.

LUCY
Ja! Und jemand, der allergisch auf Knoblauch ist.

VAN HELSING
Wir kommen der Sache näher.

LUCY
Und im Logbuch des Kapitäns wurden Bissspuren an den Leichen
der Seeleute erwähnt.

VAN HELSING
Und es gab nur einen Überlebenden.

HARKER
Und?

DR. WESTFELDT
Großer Gott, genug mit dem Gesäusel! Wovon redet ihr da?

VAN HELSING / LUCY
Graf Dracula ist der Vampir!

SFX: WOLFSGEHEULE

DR. WESTFELDT

Unfassbar wie lange wir gebraucht haben um das herauszufinden.

Sie diskutieren einen Moment lang intern, dann...

LUCY

Wir müssen ihn finden und Mina sofort befreien!

VAN HELSING

Und ihn unschädlich machen bevor er erneut zuschlagen kann.

DR. WESTFELDT

Lucy, du bleibst zu Hause.

LUCY

Ich komme mit, Vater.

DR. WESTFELDT

Bitte. Ich habe schon eine Tochter verloren. Ich könnte es nicht ertragen auch noch dich zu verlieren. Kitty wird Wache halten.

HARKER

(fasst sich ein Herz)

Ich komme mit!

Er sieht Lucy an.

LUCY

Im Ernst?

DR. WESTFELDT

Im Ernst?

VAN HELSING

Im Ernst?

LUCY

Jonathan, schon gut. Das musst du nicht. Wirklich.

HARKER

In guten wie an schlechten Tagen!

LUCY

Bitte sei vorsichtig.

HARKER

Das ist vermutlich das Einzige, worüber du dir keine Sorgen machen musst.

VAN HELSING

Jonathan, greif dir eine Fackel! Wir gehen auf Vampirjagd.

MUSIK

SFX: HUNDEGEBELL, EULENGEHEULE

SZENE ACHT:

SFX: GALOPPIERENDE PFERDE

Westfeldt, Van Helsing und Harker erscheinen mit billigen Kinderspielzeug-Pferdeköpfen auf Stielen zwischen den Beinen und halten Laternen in die Höhe. Sie GALOPPIEREN.

VAN HELSING (CONT'D)

Wir dürfen keine Zeit verlieren.

DR. WESTFELDT

Wir müssen Minas Seele retten!

VAN HELSING

Ja, aber nehmt euch in Acht. Sie könnte gewalttätig werden.

HARKER

Gewalttätig?

VAN HELSING

Und jeder, den sie beißt, ist für alle Ewigkeit verflucht.

HARKER

Wenn ich so darüber nachdenke, ist die ganze Sache doch etwas leichtsinnig. Und heute ist außerdem Washtag..

DR. WESTFELDT

Mann, reiß dich zusammen! Wir müssen Mina retten und diesem schrecklichen Fluch ein Ende setzen!

VAN HELSING

Wir nähern uns dem Moor! Man merkt es eindeutig an der Luft.

DR. WESTFELDT, VAN HELSING UND HARKER

(verlangsamen die Pferde)

Brrr, Brrr...

Sie stapfen und machen Pferdegeräusche, als sie die Tore des Friedhofs erreichen.

DR. WESTFELDT

Withering Manor liegt hinter diesem Friedhof.

FRIEDHOFSMUSIK SETZT EIN.

HARKER

(erschrocken)

Es ist schrecklich düster hier.

Vorschlag: Warum geht ihr nicht direkt durch den Friedhof?
Während ich die Umgebung mit etwas besserer Beleuchtung aus-
kundschaftete?

Harker eilt davon.

VAN HELSING

(entdeckt etwas)

Sehen Sie was ich sehe? Frische Fußspuren!

DR. WESTFELDT

Und eine Tüte mit Backpulver.

VAN HELSING

Er war eindeutig vor kurzem hier.

DR. WESTFELDT

Ich muss schon sagen, Sie sind um einiges klüger als alle an-
deren Frau...

(er stoppt und korrigiert sich)

als alle anderen Ärzte, die ich jemals kennengelernt habe. Es
tut mir leid, dass ich Ihnen bei ihrer Ankunft Unrecht getan
habe.

VAN HELSING

Das ist schon in Ordnung, Wallace. Ein Mann braucht Größe um
seine Fehler zuzugeben.

(kurze Pause)

Und wie der Zufall so will habe ich etwas übrig für große
Männer.

SFX: ROMANTISCHE MUSIK

Westfeldt "trabt" mit seinem Pferd näher an Van Helsing her-
an.

DR. WESTFELDT

Doktor Van Helsing. Wenn das alles vorüber ist, könnten wir
uns ja vielleicht wiedersehen... in einem etwas weniger maka-
bren Kontext.

VAN HELSING

Ja. Das würde mir gefallen.

Van Helsing "trabt" mit ihrem Pferd näher an Westfeldt heran.

VAN HELSING
Und bitte, nenn mich Jean.

Ein schauriger ÄLTERER TOTENGRÄBER taucht mit einer Schaufel voll Erde auf...

TOTENGRÄBER
Vorsicht, Miss. Seltsame Sachen passieren hier heute Nacht.

VAN HELSING
Was meinen Sie?

DR. WESTFELDT
Grabräuber? Hooligans?

GRABRÄUBER
Nein Sir. Aber die merkwürdigsten Dinge. Gerade als ich die Nachtschicht beginne, sehe ich etwas, das wie ein Umhang aussieht, der im Wind flattert. Ich laufe also raus um zu sehen was es ist. Ich könnte schwören, das war der Sensenmann höchstpersönlich. Völlig in schwarz. Und dann plötzlich hebt er ab und fliegt in den Himmel, als wäre er ein Vogel oder... oder... ne Fledermaus oder sowas...

VAN HELSING
Eine Fledermaus? Sind Sie sicher?

TOTENGRÄBER
Offen gesagt, ich bin sehr betrunken.

VAN HELSING
Egal. In welche Richtung flog er?

Der Totengräber zeigt mit dem Finger.

TOTENGRÄBER
Richtung Withering Manor.

VAN HELSING
Natürlich! Dracula!

DR. WESTFELDT
Danke für Ihre Hilfe, alter Mann.

TOTENGRÄBER
Ich bin sechsundzwanzig!

SPANNUNGSGELADENE MUSIK

SFX: WOLFSGEHEULE, MUSIK

SZENE NEUN:

LUCY'S SCHLAFZIMMER, schneller Übergang. Lucy liegt schlafend in ihrem Bett. Es ist das gleiche Bett wie Minas, aber diesmal bühnenabwärts in Richtung Zuschauer aufgestellt. Dracula erscheint hinter dem Kopfteil und blickt auf Lucy hinab.

SFX: WUSSCH

DRACULA

Meine Königin, ich bin zurückgekehrt, für dich.

Lucy rührt sich.

LUCY

(*atemlos*)

Jonathan-

DRACULA

Nicht Jonathan!

SFX: Verführerische MUSIK.

LUCY springt aus dem Bett auf.

LUCY

Graf! Kommen Sie keinen Schritt näher! Ich weiß alles über Sie!

DRACULA

Lass es mich erklären.

LUCY

Erklären Sie mir, was Sie mit meiner Schwester gemacht haben. Und mit dem armen Mädchen im Saltwick Park.

DRACULA

Sie bedeuten mir nichts.

LUCY

Das ist noch schlimmer! Und was ist mit Kitty?

DRACULA

Sie ist jetzt an einem besseren Ort.

LUCY
Sie ist tot!?

DRACULA
Nein, ich habe sie angestellt. Ich zahle das doppelte
und gestatte freie Wochenenden!

SFX: DONNER

LUCY
Gehen Sie! Sofort!

DRACULA
Ich bin der einzige, der dich wirklich liebt!
Ohne Vorbehalte.

LUCY
Sie kennen die Bedeutung dieses Wortes gar nicht.

DRACULA
Vorbehalte?

LUCY
Nein - „Liebe“!!!

DRACULA
Was redest du? Ich liebe dich, seit ich dich zum ersten Mal
gesehen habe.

Er geht auf Lucy zu, es entsteht ein Gerangel.

LUCY
Graf, aufhören.

DRACULA
Ich kann nicht länger warten. Wir müssen heute Abend heira-
ten!

LUCY
Heute Abend?!

Er hebt sie hoch.

DRACULA
Ich habe ein Schiff im Hafen. Und der Wind nimmt auf.

LUCY

Loslassen! Sie sind ein Ungeheuer! Eine Bestie!

Sie befreit sich selbst.

DRACULA

Finden Sie mich nicht begehrenswert? Das würde mich sehr unglücklich machen. Und wenn ich unglücklich bin trinke ich mehr als ich sollte.

SFX: KRACK! Er reißt ein Stück des Bettes ab, ohne sich seiner eigenen Kraft bewusst zu sein.

DRACULA (CONT'D)

Du weißt dass ich ein Problem mit meiner Selbstbeherrschung habe. Es wäre tragisch wenn deinem Vater etwas zustoßen würde.

LUCY

(ihn beruhigend)

Nein! Graf, natürlich begehre ich Sie.

DRACULA

Jetzt mal ehrlich, es wäre sehr seltsam, wenn du das nicht tätest, oder? Du bist also bereit mich zu heiraten?

LUCY

(wehrt ihn ab)

Ja. Mhm.

(kurze Pause)

Aber ich brauche noch einen Tag um alles zu regeln. Ich muss überlegen wie ich Jonathan das beibringe. Es wird ihm das Herz brechen.

DRACULA

Jonathan. Ja. Er wird verletzt sein, aber dann wird er stärker sein als zuvor.

Er geht zu ihr, um sie zu küssen, aber dann:

SFX: KRÄHEN DES HAHNS

Er zieht sich dramatisch zurück.

DRACULA (CONT'D)

Es ist fast Morgengrauen. Ich muss weg. Bis zum Sonnenuntergang, meine Süße.

Er verschwindet in einem Strudel.

SFX: DONNER, MUSIK

SZENE ZEHN:

EINGANGSHALLE VON WITHERING MANOR

Die Haustür öffnet sich mit einem lautem, langen Quietschen.
Van Helsing, Harker und Dr. Westfeldt treten langsam ein.

VAN HELSING
Graf Dracula!

DR. WESTFELDT
Wir wünschen Sie zu sehen!

HARKER
Damit wir Sie töten können!

VAN HELSING
(*murmelnd*)
Das behalten wir besser für uns.

Kitty nähert sich mit einem Vogelkäfig und einem Staubwedel
in der Hand.

KITTY
Verflucht nochmal! Sie können nicht einfach in die Häuser an-
derer Leute – Oh, Mister Doktor Westfeldt Sir.

DR. WESTFELDT
Kitty? Was tun Sie hier? Was hat er Ihnen angetan?

KITTY
Er hat mich anständig bezahlt, das hat er mir angetan. Jetzt
muss ich nichts mehr stehlen.

DR. WESTFELDT
Ist das unser Vogelkäfig?

Sie wirft ihn von der Bühne. SFX: KRACH
Federn fliegen.

VAN HELSING
Wo ist der Graf?

DR. WESTFELDT
Wir müssen ihn sofort sehen.

Sie wischt weiter Staub und weicht aus.

KITTY

Er hat irgendwas von Übernachten in London gesagt.

VAN HELSING

London! Was hat er mit Mina gemacht?

DR. WESTFELDT

Wir müssen auch Mina finden!

KITTY

Nur zu. Sie schwirrt hier irgendwo im Haus herum.

Kitty geht.

DR. WESTFELDT

Warten Sie! Kitty!

HARKER

Wie unhöflich.

VAN HELSING

Wir sollten uns in Gruppen aufteilen.

HARKER

Gruppen? Wir sind zu dritt.

VAN HELSING

Richtig. Ich gehe mit Wallace.

DR. WESTFELDT

Bis später, Jonathan. Gott schütze Dich!

Sie gehen.

HARKER

Aber ... aber ich dachte ...

SFX: EINE FLEDERMAUS FLATTERT ÜBER SEINEM KOPF. UND EINE WEITERE. PEITSCHENDER WIND, SCHAURIGES KICHERN EINER FRAU

HARKER (CONT'D)

Hallo? Hallo? Ist das jemand?

SFX: MINAS STIMME, DIE MIT STARKEM HALL MEHRMALS „JONATHAN“ RUFT

Mina fährt hinter Jonathan als Geistergestalt auf einem SCOOTER quer über die Bühne.

HARKER (CONT'D)
Ja. Der bin ich.

SFX: MINAS SCHAURIGES, HALLIGES FLÜSTERN von Jonathans Namen nimmt zu, als sie erneut die Bühne quert.

HARKER (CONT'D)
Bist du das, Mina?

Ein grelles Licht erstrahlt und blendet Harker.

HARKER (CONT'D)
(schreiend)
MINAAAAA!

SFX: FLEDERMAUSGERÄUSCHE, wie zuvor bei Dracula.

Black.

SFX: DONNER, BLITZ. WOLFSGEHEULEN in der Ferne.

Zurück in der Eingangshalle: Lucy läuft außer Atem zur Haustüre herein. Westfeldt und Van Helsing tauchen mit zerknitterter Kleidung auf.

DR. WESTFELDT
Was waren das für Schreie? Was ist passiert?

LUCY
Vater!

DR. WESTFELDT
Lucy?!

LUCY
Deine Krawatte! Sie ist ganz zerknittert. Hat jemand versucht, dich zu beißen?

VAN HELSING

(*kokett*)

Es war eher ein Knabbern.

LUCY

Oh...

DR. WESTFELDT

Was tust du denn hier? Ich habe dir gesagt, dass du dich aus der Sache heraushalten sollst.

LUCY

Bitte, Vater. Ich bin unser Trumpf um Mina zu retten und den Grafen zu besiegen.

VAN HELSING

Sie hat Recht, Wallace. Der Graf hat eine Schwäche für sie.

LUCY

Er will mich heiraten. Ich habe zugestimmt, aber nur um uns Zeit zu verschaffen. Ich würde dieses Ungeheuer niemals heiraten. Wenn wir nichts unternehmen, ist Mina verloren, und Gott weiß was aus Whitby wird.

DR. WESTFELDT

Ich verstehe dich nicht, Kind. Ständig bringst du dich in Gefahr.

Sie stellt sich gegen ihren Vater, ihr Pflichtbewusstsein ist überragend.

LUCY

Ich bin eine Westfeldt, verdammt nochmal! Menschen zu Helfen ist unsere Bestimmung. Ohne Rücksicht auf Verluste.

DR. WESTFELDT

Du bist genauso stur wie deine Mutter.

LUCY

Ich bitte dich. Lass mich für meine Schwester kämpfen.

Er holt tief Luft.

DR. WESTFELDT

Du sorgst dich wirklich sehr.

(kurze Pause)

Und du hast recht. Wir können es nicht ohne dich schaffen.

LUCY

Danke.

Sie umarmt ihn, beide sind bewegt.

DR. WESTFELDT

Mein Schatz, du weißt gar nicht wie stolz ich auf die Frau bin, die aus dir geworden ist. Und deine Mutter wäre es auch.

LUCY

Oh Vater.

Plötzlich wird ihr klar...

LUCY

Wo ist Jonathan?

SFX: FETZIGER E-GITARREN SOUND. Jonathan tritt ein, nun in ledernen Hosen und mit aufgeknöpftem Hemd - ganz im Stil von Dracula.

HARKER

(Austin Powers)

Hier, Baby!!

LUCY

Sind das... Lederhosen?

HARKER

Gefällt dir der geschnürte Schritt?

LUCY

Wow ... naja ... er missfällt mir nicht.

VAN HELSING

Da! Bisspuren an seinem Hals!

HARKER

Nicht schlecht, oder? Mina lässt euch übrigens grüßen.

LUCY
Jonathan, hast du mit Mina—?

HARKER
Keine Panik, Babe. Es war ein
harmloser Biss. Gefolgt von harmlosem Lecken.

LUCY
Ich muss schon sehr bitten!

HARKER
Am Hals. Du solltest stolz sein. Ich
habe meine Ängste überwunden. Meilenweit!

Harker öffnet den Mund und zeigt seine Reißzähne.

SFX: FLEDERMAUS-QUIETSCHEN

LUCY
Was sollen wir tun, Doktor?

VAN HELSING
Der einzige Weg Jonathan zu retten, ist, den Vampir zu töten
der ihn infiziert hat.

LUCY
Mina??

VAN HELSING
In der Tat. Es sei denn...

LUCY
Es sei denn?

VAN HELSING
Es sei denn, wir töten den Vampir, der Mina infiziert hat.
Dann wird auch Jonathan frei sein.

DR. WESTFELDT
Wie ein Pyramidensystem.

VAN HELSING
Richtig. Wir müssen sofort nach London und Dracula finden.

DR. WESTFELDT
London ist eine große Stadt.

LUCY
Jonathan hat ihm dort fünf Immobilien verkauft. Er muss in
einer davon sein.

VAN HELSING
Ausgezeichnet. Wenn es uns gelingt, Dracula vor Sonnenauf-
gang zu finden, also bevor er erwacht, können wir seinen Sarg
öffnen, einen Pflock durch sein Herz treiben und diesem Fluch
ein für alle Mal ein Ende setzen.

LUCY
Auf nach London!

ALLE
Nach London!

SPANNUNGSGELADENE MUSIK.

SFX: SCHNELLES PFERDE-GALLOP, DAS KLAPPRIGE GERÄUSCH EINER
KUTSCHE

SZENE ELF:

Zwei Bänke werden zu einer Kutsche, wobei die höhere Bank hinten zum Sitz für Lucy und Jonathan wird, die dort mit einer Decke über ihren Schoß sitzen. Vorne studieren Westfeldt und Van Helsing eine Karte von London.

HARKER

Heilige Scheiße ... ziemlich holprig hier, was?

LUCY

Soll ich sie bitten, die Pferde zurückzuhalten?

HARKER

Digga, hast du sie noch alle? Niemals! Macht doch Spaß! Leben am Limit!

LUCY

Wenn du es sagst.

Er beugt sich zu ihr, um sie zu küssen. Sie zieht sich zurück, aufgeregt über sein neu gewonnenes Selbstvertrauen.

LUCY (CONT'D)

Jonathan! Was ist in dich gefahren?

HARKER

Vampirblut, nehme ich an.

LUCY

Du benimmst dich unmöglich.
Mach damit weiter!

Sie beginnen auf dem Rücksitz heftig herumzumachen.

DR. WESTFELDT

Wir müssen ihn finden, bevor er in der Abenddämmerung aufwacht.

VAN HELSING

(entfaltet die Karte von London)

Wir sollten von Osten nach Westen reisen, um dem Sonnenaufgang zuvor zu kommen.

DR. WESTFELDT

Dann fangen wir in Greenwich an, dann weiter nach Westminster
und so fort.

Lucy blickt nach vorne und wischt sich den Mund ab.

LUCY

Frau Doktor? Gibt es irgendeine Möglichkeit, dass wir ihn in
diesem Zustand belassen? Nur ein bisschen länger?

VAN HELSING

Ich fürchte nicht, Lucy.

LUCY

Dann verlier ich mal lieber keine Zeit.

Lucy und Jonathan ziehen die Decke über sich, während sie
hinter dem „Vordersitz“ verschwinden. Wir hören, wie sie
übereinander herfallen.

DR. WESTFELDT

Ich möchte das wirklich nicht hören.

VAN HELSING

Dann sing einfach mit mir, Wallace.

BEIDE

LONDONS BRÜCKE DIE STÜRZT EIN, DIE STÜRZT EIN, DIE STÜRZT
EIN. LONDONS BRÜCKE DIE STÜRZT EIN...

Während sie singen sehen wir Lucy's Beine. Es sind Puppen-
Beine, komplett mit Stiefeln und Spitzenstrümpfen. Sie tau-
chen hinter der Decke auf, als ob Lucy auf dem Kopf stünde -
sie öffnen und schließen sich und verdrehen sich in unmögli-
che Winkel.

BEIDE (CONT'D)

...LIEBES MÄDCHEN-

Unter der Decke hört man ORGASMUS-GERÄUSCHE, die übergehen
in...

SFX: KIRCHENGLOCKEN

SZENE ZWÖLF:

Ein Reihenhaus in Greenwich, Eingangstür.

VAN HELSING

Das muss es sein. Laut Karte ist es direkt gegenüber vom Dock
und der Cutty Sark.

DR. WESTFELDT

Dieser Wasserspeier sieht beängstigend aus.

VAN HELSING

Das Zeichen der Vampire. Er ist sicher drinnen.

DR. WESTFELDT

Schaut was da auf dem Schild steht.

LUCY

(liest)

„Lieferungen zum Hintereingang - Annahme erst nach Sonnenun-
tergang.“

HARKER

Pervers.

DR. WESTFELDT

Ich werde diesen Schurken jetzt stellen!

VAN HELSING

Sei vorsichtig, Wallace.

SFX: TÜR-ÖFFNEN

VAN HELSING (CONT'D)

Keiner da!

LUCY

Ich kann sein Rasierwasser riechen. Er muss hier sein.

VAN HELSING

Durchsucht die Schlafzimmer!

HARKER

Der Graf war eher am Keller interessiert. Hier geht's lang.
Ein paar Stockwerke runter.

SFX: MUSIKEINSATZ, während sie so tun, als würden sie eine unsichtbare Treppe hinuntergehen. Sie kommen an einem Treppenabsatz an. MUSIK AUS

HARKER

Und weiter runter!

VAN HELSING

Natürlich, er möchte tagsüber so weit wie möglich von der Sonne entfernt sein.

SFX: MUSIKEINSATZ, während sie so tun, als würden sie eine unsichtbare Treppe hinuntergehen. Sie kommen an einem Treppenabsatz an. MUSIK AUS

HARKER

Nur noch ein paar!

DR. WESTFELDT

Wieviele denn noch? Mittlerweile müssen wir ja schon unter der Themse sein.

SFX: MUSIKEINSATZ, während sie so tun, als würden sie eine unsichtbare Treppe hinuntergehen. Sie kommen an einem Treppenabsatz an. MUSIK AUS

HARKER

Die letzte!

SFX: MUSIKEINSATZ, alle murren, während sie so tun, als würden sie eine unsichtbare Treppe hinuntergehen, während die Lichter komplett ausgehen. MUSIK AUS

WASSERTROPFEN, RATTEN, KELLERGERÄUSCHE.

HARKER (CONT'D)

Da sind wir.

DR. WESTFELDT

Hat jemand ein Streichholz? Ich kann kaum was sehen.

LUCY

Ich glaube ich spüre eine Kerze.

HARKER
Das ist keine Kerze.

LUCY
Jonathan!

VAN HELSING
Aber das ist eine.

Sie zündet eine Kerze an und ein Sarg erscheint.

Alle SCHNAPPEN NACH LUFT.

VAN HELSING (CONT'D)
Jonathan, schnell! Der Pflock!

Harker zieht einen Pflock heraus.

HARKER
Bereit!

VAN HELSING
Alles klar, Wallace. Ich möchte, dass du den Sarg jetzt langsam öffnest.

DR. WESTFELDT
Bereit.

VAN HELSING
Auf drei.

LUCY
Himmel, steh uns bei.

HARKER
Mit diesem Schlag vernichte ich die dunklen Flammen des Bösen, die über Jahrhunderte gebrannt haben.

VAN HELSING
Ja.

ALLE
 Eins.
 (Pause)
 Zwei ...
 (schmerzerfüllte Pause)
 Zweieinhalb.
 (dann, endlich...)
 Drei.

Westfeldt reißt den Sargdeckel auf, der sich nach hinten hin öffnet, so dass wir nicht ins Innere blicken können. Harker stößt seinen Pflock wiederholt und gewaltsam in den Sarg.

HARKER
 Ahhhh! Stirb, du blutsaugende
 Geißel dieses Planeten! Stirb! Stirb! Stirb!

Eine kurze Pause.

HARKER (CONT'D)
 Er ist nicht drin.

VAN HELSING
 Er muss in einem der anderen Häuser sein.

DR. WESTFELDT
 Auf nach Westminster!

ALLE
 Zeitsprung!

SFX: SCHERWINDE

Alle laufen die Bühne abwärts, springen und landen in ...

DRACULAS WOHNUNG IN WESTMINSTER

HARKER
 Er sagte er will etwas mit Blick auf den Big Ben.

LUCY
 Hier ist sein Sarg!

VAN HELSING
 Gut. Ihr wisst wie es läuft.

ALLE
Eins! Zwei ... zweieinhalb! Drei!

Lucy öffnet den Sargdeckel.

HARKER
Wieder leer!

DR. WESTFELDT
Zum Piccadilly Circus!

SFX: SCHERENWINDE

Alle laufen die Bühne abwärts und springen zu ...

DRACULAS WOHNUNG AM PICCADILLY CIRCUS

HARKER
Die Wohnung liegt direkt über dem Shaftesbury Theater.

VAN HELSING
Was läuft gerade?

HARKER
Mamma Mia.

VAN HELSING
Here we go again!

ALLE
Eins! Zwei! Drei!

HARKER
Leer!

DR. WESTFELDT
Nach Knightsbridge!

SFX: SCHERENWINDE

Alle laufen die Bühne abwärts und landen in ...

KNIGHTSBRIDGE

DR. WESTFELDT

Auch hier war er nicht, aber wir haben ein paar wirklich schöne Sachen bei Harrods gekauft!

VAN HELSING

Wir haben alles durch. Es bleibt nur noch ein Ort übrig.

DR. WESTFELDT

Auf zur Abbey Road!

SFX: SCHERENWINDE

Alle springen in Position und stellen das Beatles Abbey-Road-Coverfoto nach.

LUCY

Abbey Road.

HARKER

Sicherlich ein langer und steiniger Weg.

DR. WESTFELDT

Mit schickem Blick auf einen schattigen Octopus-Garten.

VAN HELSING

Wir haben's kapiert. Abbey Road. Die Beatles. Ihr Cover mit dem weißen Käfer hinter ihnen.

Westfeldt dreht sich und setzt rasch eine Perücke auf um zu Renfield zu werden.

RENFIELD

Hat jemand „Käfer“ gesagt?

ALLE

Renfield!

HARKER

Halte dich von ihr fern! Ich befehle es dir.

VAN HELSING

Was haben Sie mit Wallace gemacht?

RENFIELD

Ich weiß nicht wovon Sie reden.

Er dreht sich, zieht die Perücke aus, um wieder zu Westfeldt zu werden.

DR. WESTFELDT

Ich war nur rasch austreten. Jetzt noch ein schnelles Zigaretten. Bin gleich wieder da!

Er dreht sich um und setzt seine Perücke wieder auf um Renfield zu werden.

LUCY

Renfield, wo hast du gesteckt?

RENFIELD

In der Gewalt des Grafen.

VAN HELSING

Nun, das hat jetzt ein Ende.

Er dreht sich im Kreis, nimmt die Perücke ab und hebt die Pfeife an, um WESTFELDT zu werden.

DR. WESTFELDT

Und meine geliebte Mina kann zu uns zurückkehren.

Er dreht sich und setzt die Perücke auf um wieder Renfield zu werden.

RENFIELD

Darf ich dann auch zu Ihnen zurück, Doktor? Können Sie mir je vergeben?

Er verwandelt sich in Westfeldt.

DR. WESTFELDT

Natürlich, James, natürlich.

Er dreht sich und setzt die Perücke auf um wieder Renfield zu werden.

RENFIELD

Gott segne Sie, Doktor!

Er dreht sich und setzt die Perücke auf um wieder Renfield zu werden.

DR. WESTFELDT

(atemlos, unsicher)

Mit Vergnügen!

Ist sonst noch jemandem schwindlig?

Harker öffnet die Sargtür und schlägt sie wieder zu.

HARKER

Verdammt! Wieder nichts!

DR. WESTFELDT

Wo kann er sein?

VAN HELSING

Sie haben ihm fünf Immobilien in London verkauft, richtig?

HARKER

Richtig! Und wir waren in allen davon.

LUCY

(hat eine Idee)

Wir waren vielleicht in allen Immobilien, mag sein, aber nicht bei allen Särgen.

VAN HELSING

Was soll das heißen?

LUCY

Das Schiffsmanifest listete sechs Säрге auf.

HARKER

Sechs? Aber das bedeutet der letzte Sarg ...

LUCY

Ist in Withering Manor. Dracula muss die ganze Zeit dort geschlafen haben.

HARKER

Das verstehe ich nicht. Kitty sagte...

DR. WESTFELDT
Kitty ist eine zwanghafte Lügnerin.

VAN HELSING
Ich dachte, sie sei Kleptomanin.

DR. WESTFELDT
Psychiatrie ist eine komplexe Wissenschaft.

LUCY
Wir müssen zurück. Vor Sonnenuntergang!

ALLE
Auf nach Withering Manor!

SFX: EIN SEHR KURZES „WUUUSCH“

Sie machen einen kleinen Schritt vorwärts.

DR. WESTFELDT
Das war Rekordzeit.

WITHERING MANOR

LUCY
Hier entlang! Zur Krypta!

SFX: MUSIK

Sie drehen sich um ihre eigene Achse und marschieren eine unsichtbare Treppe hinunter. Je weiter sie kommen, desto dunkler und geheimnisvoller wird es.

DR. WESTFELDT
Die Sonne ist fast untergegangen.

VAN HELSING
Er wird bald aus seinem Schlaf erwachen.

HARKER
Wir müssen all unseren Mut zusammennehmen. Jeder von uns!

Als sie die Gruft erreichen, füllt sich diese mit tiefliegendem Nebel. Draculas grosser, aufwendiger Sarg kommt auf dramatische Weise zum Vorschein.

SFX: BOMBASTISCHE MUSIK

HARKER (CONT'D)

Der Musik nach zu urteilen, sind wir hier richtig!

ALLE

(erschrocken)

Eins! Zwei ... Zweieinhalb ...

Der Sargdeckel öffnet sich und Dracula wacht (evt. mit einer Schlafmaske im Gesicht) auf.

DRACULA

(lautes Gähnen und Strecken)

Aaaaahhh!

DR. WESTFELDT

Graf Dracula!

HARKER

Bereite dich auf deinen Untergang vor!

WUSCH! Dracula entreißt Harker den Pfahl auf magische Weise.

DRACULA

Doch nicht heute! Ich heirate.

(Er sieht Lucy)

Lucy!

VAN HELSING

Erbärmliche Kreatur! Halte dich von Lucy fern! Und von Jonathan!

DR. WESTFELDS

Und von meinem Patienten, Renfield.

Er dreht sich um die eigene Achse, setzt die Perücke auf, nimmt die Pfeife aus dem Mund und wird zu RENFIELD.

RENFIELD

Und von meinem Arzt!

Er dreht sich, nimmt die Perücke ab und hebt die Pfeife hoch um WESTFELDT zu werden.

DR. WESTFELDT
Und von Jean Van Helsing.

VAN HELSING
Und Renfield.

DR. WESTFELDT
Den hatten wir bereits!

VAN HELSING
Richtig

DR. WESTFELDT
Und von Mina!

Van Helsing dreht sich und hält sich Minas Perrücke an den Kopf.

MINA
Du hast nicht vergessen!

Sie dreht sich um die eigene Achse, nimmt die Perücke ab und wird zu VAN HELSING.

DR. WESTFELDT
Und von Kitty!

Lucy dreht sich und hält sich Kittys Hut an den Kopf.

KITTY
Wie lieb von Ihnen dass Sie auch an mich gedacht haben... Ich bin nur Nebendarstellerin.

Sie dreht sich zurück und nimmt Kittys Hut ab, um sich in LUCY zu verwandeln.

DRACULA
Das reicht!

Dracula geht auf Lucy zu.

DRACULA

Lucy, lass uns gehen. Ich möchte, dass die ganze Welt weiß,
wie sehr ich dich liebe.

Es ist wahr!

(springt auf eine Bank)

Ich liebe Lucy!

LUCY

Aber ich liebe dich nicht!

DRACULA

Was?

LUCY

Es tut mir leid, dass ich gelogen habe. Aber Sie haben meine
Familie bedroht, ich hatte keine Wahl. Ich werde nirgendwo
mit Ihnen hingehen.

DRACULA

Ich liebe es wenn wir streiten. Es ist als wären wir schon
verheiratet.

LUCY

Hören Sie mir nicht zu? Wir werden nie und nimmer zusammen
sein.

DRACULA

Nun gut. Ich bin flexibel.

(dann)

Jonathan, kann ich dich für das ewige Leben interessieren?

HARKER

Ich habe bereits die Richtige gefunden. Sie ist alles, was
ich begehre. Die Liebe meines
Lebens.

DRACULA

Ich verstehe.

(kurze Pause, dann)

Wie wäre es mit uns dreien?

Vielleicht erforschen wir eine neue Art von...

HARKER

Schluss mit den Spielchen! Die einzige Person, die Sie wirk-
lich lieben ist die im Spiegel.

DRACULA

Das trifft in meinem Fall nicht wirklich zu, aber ich verstehe worauf du hinaus willst.

LUCY

Liebe ist selbstlos! Haben Sie in Ihrem ganzen Leben auch nur eine einzige selbstlose Tat vollbracht? Das ist der Unterschied zwischen Ihnen und Jonathan.

DRACULA

DAS ist der Unterschied zwischen uns?!!

LUCY

Es war nicht leicht für ihn, aber er hat seine Ängste überwunden. Und das hat er für mich getan. Ihr seid trotz all eurer Leben noch immer nicht glücklich.

Er schweigt.

LUCY (CONT'D)

Ich frage mich ob zuviel Zeit genauso schlimm ist wie zu wenig Zeit. Ich meine, gibt es überhaupt noch irgendetwas, was Sie wirklich wollen?

DRACULA

Ja. Ich will... Ich will... was du und Jonathan hast.

LUCY

(ehrlich überrascht)

Wirklich?

DRACULA

Ja. Seht euch beide an: Ihr seid der lebende Beweis dass wahre Liebe nicht sexy sein muss!

Lucy und Harker stutzen etwas über das ungewöhnliche Kompliment.

DRACULA

Und wenn das bedeutet, dass ich die Bedürfnisse eines anderen über meine eigenen stellen muss, dann bin ich dazu bereit.

LUCY

Dann ist das jetzt Ihre Chance!
Mina und Jonathan sind unschuldig. Lasst sie gehen, ich flehe
Sie an. Machen Sie unsere Familie wieder heil.

DRACULA

Ich wünschte, ich könnte es.
Aber einmal gebissen, sind sie für immer verflucht. Es sei
denn...

LUCY

Es sei denn?

DRACULA

Der einzige Weg, wie ich sie von dem
Fluch befreien könnte, wäre ...

VAN HELSING

... zu sterben.

Dracula sieht Van Helsing an. Er versteht.

DRACULA

Ja.

Er schluckt.

DRAMATISCHE MUSIK

DRACULA (CONT'D)

Jonathan, du sagtest du willst mutig sein. Und furchtlos!

HARKER

Was?

DRACULA

Du musst mir dabei helfen die erste selbstlose Tat meines
endlosen Lebens zu begehen.

HARKER

Aber wie?

DRACULA

Indem wir es beenden.

Dracula küsst ihn liebevoll auf die Stirn und geht dann zu seinem Sarg.

HARKER

Warte, du willst, dass ich... dass...

DRACULA

Töte mich.

Dracula atmet schwer und entblößt seine Brust als Ziel für Harkers Pflock.

DRACULA

Damit schenkst du mir das Wichtigste, was man einem Menschen geben kann: Sinn.

Was sagst du? Lass uns das füreinander tun.

HARKER

Gut. Also schön.

Harker streckt den Pfahl vor Dracula in die Höhe und sieht ihn an. Dann lässt er den Arm wieder fallen.

HARKER

Ich kann das nicht. Ich bin nicht wie du. Ich könnte es nicht ertragen jemandem das Leben zu nehmen, egal wie monströs er ist.

DRACULA

Technisch gesehen bin ich bereits tot.

HARKER

Trotzdem...

DRACULA

Habe ich schon erwähnt, dass ich bankrott bin? Alle meine Schecks werden platzen.

SFX: SCHRILLER GITARRENKLING; FLEDERMAUSSCHREIE

In Zeitlupe, umhüllt von Nebel und Stobo-Licht stößt Harker Dracula zurück in den Sarg.

HARKER

STIRB, DU VERFLUCHTER... – !

Harker sticht Dracula ins Herz, in den Magen und fordert Lucy auf ihm den letzten Stich zu versetzen.

SFX: DONNER

DRACULA
(*schwach*)

Es ist erledigt. Und das bin ich auch.

Dracula verschwindet im Sarg, aus dem RAUCH UND FUNKEN strömen. Harker schließt die Sargtüre und nimmt zusammen mit Lucy eine Siegespose ein. Sie küssen sich.

SFX: KIRCHENGLOCKEN

EPILOG

VAN HELSING

7. Juli 1898. Fast neun Monate sind vergangen und die Dinge im Hause Westfeldt sind endlich zur Normalität zurückgekehrt. Mina verbrachte mehrere Monate im Krankenhaus, wo sie nicht nur genesen ist, sondern sich auch in ihren Arzt verliebt hat: Dr. Jekyll.

Dr. Westfeldt kommt zu Van Helsing hinzu.

VAN HELSING (CONT'D)

Dr. Westfeldt hat seine Praxis aufgegeben, um mir in der Erforschung des Übernatürlichen beiseite zu stehen - sowie in einer herzerwärmenden Lebenspartnerschaft.

Sie reiben sich auf liebevolle Weise die Nasen.

VAN HELSING (CONT'D)

Renfield ist immer noch ein Masochist und Kitty ist immer noch eine pathologische Lügnerin. Sie haben aber inzwischen erfolgreiche Karrieren in der Politik gemacht. Lucy wurde Gastdozentin an der Royal Geological Society und entdeckte bald, dass unsere kurvenreiche Kutschenfahrt eine weitere unerwartete Kurve hervorbrachte, die Lucy mit Stolz an ihrem Hochzeitstag zur Schau stellte.

Westfeldt und Van Helsing werfen weiße Blütenblätter, die auf die Bühne schweben und zu einem Gang für den Hochzeitszug werden.

Die hochschwängere Lucy erscheint in einem Hochzeitskleid. Jonathan ist zu seinem alten Ich zurückgekehrt: Brille, schlechtes Haar, ängstliche Grundhaltung.

MUSIK: VIVALDI'S VIER JAHRESZEITEN (FRÜHLING)

HARKER

Achtung, Liebling, Vorsicht mit der Schleppe!

LUCY

Jonathan, es geht mir gut.

HARKER

Aber der Boden ist glatt.

LUCY

Ich muss gestehen, obwohl ich den Rest meines Lebend mit niemand anderem als dir verbringen möchte, vermisse ich von Zeit zu Zeit ... dein altes Ich. Dein neues altes Ich. Dein Ich bevor du –

HARKER

Ich dachte mir schon, dass du sowas sagen könntest. Und deshalb habe ich einen Umhang besorgt – für später.

LUCY

(hibbelig)

Oh Jonathan!

MUSIK: HOCHZEITSMARSCH

Ein Geistlicher erscheint auf der Bühne, das Gesicht unter einer großen Mönchskapuze verborgen, und blickt in eine Bibel.

LUCY

Merkwürdig. Es wirkt so, als ob wir beinahe sterben mussten um zu lernen wie man wirklich lebt.

HARKER

Lucy Westfeldt, lieber teile ich ein einziges Leben mit dir als die Ewigkeit mit allen anderen.

LUCY

(hält sich den Bauch)

Uff! Liebling, das Baby, das Baby!

HARKER

Was ist?

LUCY

Ich habe gerade einen Tritt gespürt!

HARKER

Wie wundervoll!

LUCY

Oder war es ... ein Biss?

MUSIK: BACH TOCCATA UND FUGE IN D MOLL, ORGEL

DER PRIESTER ZIEHT DIE KAPUZE ZURÜCK. ES IST DRACULA, DER LAUT LACHT. LUCY, HARKER, WESTFELDT UND VAN HELSING ENTHÜLLEN, DASS SIE ALLE VAMPIRZÄHNE HABEN, WÄHREND DIE MUSIK ERKLINGT.

BLACKOUT.

-ENDE-